



Frühjahrs- Konzert

des Musikverein
Weingarten (Baden) e.V.

Es spielen für Sie das Jugend- & das Blasorchester unter der musikalischen Leitung von Christine Weidner & Daniel Polenz.

Sonntag, 24. März 2013

18 Uhr

Walzbachhalle Weingarten

Inhaltsverzeichnis:

Notrufe und Bereitschaftsdienste	2
Aktuelles aus Weingarten / Aus dem Gemeinderat.....	3-6
Amtliche Bekanntmachungen	7-18
Informationen aus dem Rathaus	18-21
Kirchliche Nachrichten	22-24
Partnerschaftsnachrichten / Schulen.....	25-26

Ankündigungen	26-27
Parteien und Wählervereinigungen	26-28
Volkshochschule	29
Vereinsnachrichten	28-33
Sportnachrichten	34-37
Rätsel	21
Impressum	37
Anzeigenteil.....	38-40

Notrufe

Notruf/Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst (europäische Notrufnummer)	112
ADAC-Notruf Karlsruhe	0721/816666
(täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr)	
Polizeiposten Weingarten	2347
Polizeirevier Karlsruhe-Waldstadt	0721/96718-0
(Überfall / Verkehrsunfall)	

Ärztliche Notfalldienste

Rettungsleitstelle Karlsruhe (Krankentransport)	19222
DRK-Leitstelle Blankenloch und ärztlicher Notfalldienst am Wochenende	19292

Notfalldienst auch an den Wochentagen durch die Notfallpraxis Bruchsal

Zollhallenstr. 6, 76646 Bruchsal, Tel. 07251/19292. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr, Mittwoch: 13.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst:

Kußmaulstraße 1 (Eingang zur Haut- u. Zahnklinik), Mittwoch 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr; Freitag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr; sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.00 bis 22.00 Uhr; Vorabend Feiertag 19.00 bis 22.00 Uhr.

Notfallpraxis Blankenloch

Gymnasiumstr. 2, Tel. 19292.

Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag früh 6.00 Uhr.

An Feiertagen mitten in der Woche,

vom Vorabend 20.00 Uhr bis Nachttag 6.00 Uhr früh

Sprechstunde für ambulante Notfälle:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen möglichst nach telefonischer Vereinbarung, Zentrale Leitstelle des DRK in Blankenloch, Adresse: Gymnasiumstr. 2a, 19292.

Apothekenbereitschaftsdienst

Nacht- und Wochenenddienst

von Samstag, 23.03.2013 bis Freitag, 29.03.2013

Samstag, 23.03.: Stutensee-Apotheke, Hauptstr.216 a, Blankenloch, Tel. 07244/91670

Sonntag, 24.03.: Bavaria-Apotheke, Huttenheimerstr. 17, Rußheim, Tel. 07255/71060

Montag, 25.03.: Löwen-Apotheke, Karlsruher Str. 40, Graben, Tel. 07255/71390

Dienstag, 26.03.: Apotheke am Bahnhof, Bahnhofsring 2, Neudorf, Tel. 07255/76040

Mittwoch, 27.03.: Blumen-Apotheke, Hauptstr. 109, Blankenloch, Tel. 07244/93493

Donnerstag, 28.03.: Via-Apotheke, Berliner Allee 42, Friedrichstal, Tel. 07249/9131390

Freitag, 29.03.: Hardt-Apotheke, Mittelpfad 23, Hochstetten, Tel. 07247/944936

Mittwochnachmittag:

- Markt-Apotheke, Marktplatz 11, Weingarten, Tel. 07244/70770

Weitere notdienstbereite Apotheken in der Umgebung von Weingarten können auch im Internet unter dem Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.lak-bw.de/ abgerufen werden

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Notfälle

Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 11:00 Uhr - 12:00 Uhr in der Praxis anwesend - in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunde telefonisch erreichbar.

23.03., 08.00 Uhr - 25.03., 08.00 Uhr

Dr. Gerald Mohr, Brückstr. 23, Pfinztal, Tel. 0721/468007

Tierärztlicher Notfalldienst

Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und an Feiertagen für Karlsruhe und Umgebung:

Zentrale Rufnummer Tel. 0721/495566 (automatische Ansage).

Soziale Dienste

Sozialstation Stutensee-Weingarten e.V.,

Ambulante Alten- und Krankenpflege, Familienpflege, Wundberatung: Betreuungs- und Angehörigengruppen, Schulungen und Anleitung (Termine nach Vereinbarung)

Zentrale: Bahnhofstr. 11, 76297 Stutensee, (07244/94111),

Pflegeberatung und -organisation, Tel. 07244-94111

Pflegeüberleitung Krankenhaus, Tel. 016096652010

Pflegenotruf (24 Stunden), Tel. 01727210078

Sozialpsychiatrischer Dienst,

Außenstelle Stutensee-Blankenloch:

Ansprechpartner: Frau Müller, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Frau Ernst, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Bürozeiten: montags und mittwochs von 9.00 -12.00 Uhr

Kontaktcafé „Wunderbar“ für Menschen mit psychischer Erkrankung, Sozialstation Stutensee, Tel. 07244/94477

(Termine oder Hausbesuche nach Vereinbarung)

APL-Pflegeservice, Pflege-Hotline, 0175-8066219

rund um die Uhr, auch sonn- und feiertags

SenioAKTIV mobile Pflege GmbH, Tel. 07244 / 74 11 189

Grund- und Behandlungspflege, Palliativpflege sowie kostenlose Beratung Angehöriger, Ansprechpartner: Herr Ruppelt oder Herr Rebholz

Telefonseelsorge, 0800-111 0 111

rund um die Uhr, kostenfrei 0800-111 0 222

AWO-Sozialstation Weingarten

Blumenstr. 9 in der „Unteren Mühle“

Betreutes Wohnen mit Service, ambul. Alten- und Krankenpflege, Tagesbetreuung f. vergessl. und altersdemente Menschen, Pflegeberatung, hauswirtschaftl. Hilfen, Essen auf Rädern, Tel. 07244-70540, Pflegedienstleitung Herr Szska, mobil: 0162/2511212,

Krankenfahrten R. Gierich u. G. Pfirmann,

Tel. 07244/6098989

DROBS-Jugend- und Drogenberatungsstelle für den

Landkreis Karlsruhe, Badischer Landesverband gegen Suchtgefahren e.V., Außenstelle Bruchsal, Schlossstr. 6, Tel. 07251/301285, Fax 07251/301363 Öffnungszeiten: Montag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Offene Sprechstunde (ohne vorherige Vereinbarung) Montag und Donnerstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Hospiz Arista, Pforzheimer Str. 31b, 76275 Ettlingen. Anfragen, Information und Beratung: Tel. 07243 94542-0 oder Fax 7243 94542-22, Leiterin: Hiltraud Röse, Informationen im Internet: www.hospiz-arista.de

Beratung und Schutz für Frauen und deren Kinder

bei häuslicher Gewalt, Tel: 07251 - 915022

- Anlauf- und Beratungsstelle Libelle, Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal

- Geschütztes Wohnen im Landkreis Karlsruhe

Störungen

Strom: 0800/3629477

Gas: Tel. 0180/2056229

Kabelfernsehtz rund um die Uhr: 0180/5888150

Wassermeister: 0171/7732181 - nur in Notfällen!

Bauhofleiter: 0171/3011416 - nur in Notfällen!

Ortsseniorenrat bei Metallgießerei Gablenz

Seit Jahren veranstaltet der Weingartener Ortsseniorenrat im Rahmen seines Seniorenbildungsprogramms Betriebsbesichtigungen bei Weingartener Firmen. Der Ortsseniorenrat wird damit einem doppelten Anspruch gerecht: Einerseits ist es auch für Nicht-mehr-Erwerbstätige hochinteressant, verschiedene Betriebsabläufe kennen zu lernen, andererseits erst recht, wenn diese Unternehmen im eigenen Ort angesiedelt sind. „Wir waren schon bei ppg, bei Megaforce, bei Geggus EMS, bei Kleiberit und vielen anderen“ berichtet der Vorsitzende und Organisator Friedhelm Waldenmeier. Vergangene Woche besuchte eine Gruppe mit 17 Teilnehmern die Metallgießerei Gablenz. Seit 1947 ist das Traditionsunternehmen am Standort in der Ringstraße angesiedelt. Gegründet wurde es von Emil Gablenz, sein Sohn Ernst-Dieter Gablenz ist heute der Firmenchef und übernahm selbst die Führung. „Nach dem Krieg hat mein Vater Panzer ausgeschlachtet und übrig gebliebenes Kriegsgerät gesammelt“, berichtet er. „Er hat es eingeschmolzen und daraus Haushaltgeräte gemacht, Spätzlepressen und Bratpfannen, denn es gab nichts zu kaufen und das wurde gebraucht“. Heute gehören dem Unternehmen 50 Mitarbeiter an, ein bundesweiter Kundenkreis füllt



Die Teilnehmer der Betriebsbesichtigung

die Auftragsbücher. Die Metallgießerei ist ein Zuliefererbetrieb, die Kunden sind Maschinenbauer der verschiedensten Branchen: Textil, Elektro, Fahrzeugbau, sogar ein Schiffsbauer ist darunter. SEW Eurodrive gehört beispielsweise auch dazu und die Weingartener Altstadtlaternen. Kernkompetenz des Weingartener Unternehmens ist die Herstellung von Alu-Sandgussformen.

„Die meiste Aufträge kommen als Zeichnung per e-mail“, erklärt der Chef. „Der Computer berechnet dann mit einem CAD-Programm die dreidimensionale Form, aus der zuerst ein Modell aus Holz oder Kunstharz angefertigt wird. Danach wird in der Formerei eine Negativform vom Modell

erstellt - sie dient als Vorlage für den nachfolgenden Guss. Ausgangsmaterial ist eine Aluminiumlegierung, der Verbrauch liegt bei einem Jahresdurchschnitt von 400 Tonnen. Diese Legierung wird bei rund 750° C geschmolzen und in die Negativform gegossen. Da aber die allermeisten Formen Hohlformen sind, bedürfen sie eines Kerns, der die Höhlung beim Guss freihält. Dazu wird in einer Kernschießmaschine feiner Sand mit einem Härter und einem Bindemittel gemischt und in einen „Kernkasten“ geschossen. Nach dem Aushärten wird der Kern in die Gussform eingebaut, nach Abschluss des Verfahrens zerkleinert und wieder entfernt. Entstanden ist eine Hohlform, die nun mit der Alulegierung ausgegossen wird.

Es handelt sich um eine mechanisierte Formanlage für Klein- und Mittelserien. Für die Weiterverarbeitung des Gussteils bis zum fertigen Produkt - Drehen, Schleifen, Pulverbeschichtung, Lackierung etc - arbeitet die Firma Gablenz seit Jahrzehnten mit zuverlässigen Partnerunternehmen zusammen.



Negativformen aus feinstem Quarzsand mit Bindemittel

Kindermode und mehr bei „Lille Soes“

In der Stettiner Straße 17 hat Jessica Schumm unter dem Namen „Lille Soes“ ein Geschäft für Kindermoden und mehr eröffnet.

Vom Norden gebrachtes, mit Liebe gemachtes - diese Philosophie bringt auf den Punkt, wofür Lille Soes steht: Ob dänische Kindermode, 2nd-Liebhaberstücke, Kindermöbel, Selbstgenähtes wie Lätzchen, Mützen, Haarschmuck - all das und mehr findet man in dem neu eröffneten Laden Ecke Stettiner Strasse 17/Königsberger Strasse.

„Wir wollen aber nicht nur ein kleines, gemütliches Lädchen sein, das Mama-Herzen höher schlagen lässt. Wir wollen Weingarten mit Kreativabenden, Handarbeits- und Flohmärkten und kleinen Konzerten auch kreativ bereichern“, so Jessica Schumm, Inhaberin von Lille Soes, was auf dänisch „kleine Schwester“ bedeutet. Bürgermeister Eric Bänziger wünschte Lille Soes zum Start viel Erfolg. Das Geschäft erreicht man unter 07244-720416 oder man schaut sich vorab ein paar Bilder unter www.facebook.com/lillesoes an.



Jessica Schumm im „Lille Soes“

Orts- und Schulwegeplan wurde neu aufgelegt



Die Preisträger des Malwettbewerbs waren mit ihren Eltern ins Rathaus eingeladen. Sie bekamen den neu gestalteten Orts- und Schulwegeplan überreicht sowie vom Sponsor Firma Kleiberit ein Präsent des Hauses

Wie sehen Weingartener Kinder ihren Heimatort? Die Gemeinde Weingarten hat dazu in Zusammenarbeit mit der Turmbergschule einen Malwettbewerb veranstaltet. 90 Kinder der dritten und vierten Klassen haben daran teilgenommen, die zehn besten Bilder wurden prämiert. Sinn der Sache war, diese Bilder in den Orts- und Schulwegeplan aufzunehmen, der in diesen Wochen komplett überarbeitet und neu aufgelegt wurde.

Bürgermeister Eric Bänziger hat die Preisträger und ihre Eltern ins Rathaus eingeladen und den neuen Ortsplan für Kinder

und Jugendliche vorgestellt. Erstklässler, für die der Schritt in den Ernst des Lebens schon auf dem Schulweg beginnt, finden in dem Plan im Maßstab 1:12000 die kürzeste und gefahrloseste Variante. Die empfohlenen Schulwege sind mit einem dicken grünen Strich eingezeichnet. Ältere Kinder brauchen manchmal eine Anregung, wie sie den Nachmittag verbringen könnten oder suchen eine ganz gezielte Information. Auch für sie ist der Plan eine clevere Hilfestellung. Jürgen Hill, Inhaber der Firma promedia aus Weingarten, hat eine Fülle von kindgerechten Symbolen

geschaffen, in übersichtlicher Legende zusammengestellt und gut lesbar platziert. Der Plan ist höchst informativ, bunt gestaltet, wirkt aber trotzdem nicht überladen. Die Symbole verweisen auf alles, was Kinder brauchen: Schule und Sporthalle, Spielplatz, Schwimmbad und Tierpark, aber auch Bibliothek, Rathaus, Standort von Glascontainern und Stadtbahnhaltestelle. Neu sind die Symbole für Kinderbetreuung: die Schildkröte zeigt Kitas für die ganz Kleinen, die Schnecke, die schon die Fühler ausstreckt, Kindergärten.

Auf der Rückseite finden die Eltern sämtliche Einrichtungen, die Kinder betreffen könnten - Schule, Jugendtreff, Kultur- und Sportvereine - mit Adresse und Ansprechpartner aufgelistet. Telefonnummern sind selbstverständlich. Eine große Rubrik gehört

der Kinderbetreuung. Die neu geschaffene Koordinationsstelle ist angegeben sowie jede einzelne Einrichtung mit Adresse, Telefonnummer und Angabe der Öffnungszeiten. Zu guter Letzt fand sich mit der Firma Kleiberit ein Großsponsor, der einen Großteil der Herstellungskosten übernommen hat. Dessen Mitarbeiterin, Sylvie Spörnöder, hat den Wettbewerbsiegern zusätzlich ein Präsent des Hauses überreicht. Der Plan wird Kindern bei der Einschulung überreicht und ist im Bürgerbüro sowie im Schulsekretariat erhältlich.

„ProChrist“ bei der Liebenzeller Gemeinschaft

Glück. Geld. Werte. Leid. Gott. Spannende Themen, mit denen sich auseinandersetzen der Verein „ProChrist“ in seiner neuen Veranstaltungsreihe - die letzte war 2009 - dieses Mal unter dem Titel „Zweifeln und Staunen“ eingeladen hatte. Auch in Weingarten war Gelegenheit, daran teilzunehmen.

An acht Abenden fand in der Porsche Arena in Stuttgart ein Mix aus Predigt, Musik, persönlichen Erfahrungsberichten betroffener Menschen, Interviews und Impulsen zum jeweiligen Thema statt. Per Satellit wurde die Veranstaltung in die zugeschalteten Gemeinden übertragen, die Station in Weingarten war die Liebenzeller Gemeinschaft. Auf ein eigenes Rahmenprogramm wurde bewusst verzichtet, der Abend begann mit der Übertragung aus der Porsche-Arena. Alle Abende seien ungefähr gleich

gut besucht gewesen, jeweils zwischen 40 und 50 Teilnehmer, berichtete Matthias Endler. So war es auch dieses Mal.

„Mein Gott, dein Gott, kein Gott?“ lautete das Thema am fünften Abend und es ging um die Vielfalt der Ideologien, Weltanschauungen und Religionen und warum Jesus die Antwort darauf ist. Im Mittelpunkt stand die Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany, dem Leiter von ProChrist. Ausgehend von einem Kinderaufsatz mit der Aufgabe „Erkläre Gott“ kam er rasch zu dem Ergebnis, dass jeder seine eigene Vorstellung von Gott habe, sein eigenes Gottesbild. Den musikalischen Part übernahmen Albert und Andrea Frey mit bewegenden Liedern aus dem Genre moderner christlicher Popmusik. Darauf folgte ein Gespräch mit Pastor Anatoli Uschumirski. Uschumirski ist Jude, wuchs in

der atheistischen Sowjetunion auf und kam über viele Umwege zum christlichen Glauben. In einer breiten Darstellung wurde die Feier des Pessahfestes gezeigt, Uschumirski, der am Sederabend teilnimmt. Er berichtete von seiner Suche, vom Lesen der Bibel und wie er Jesus als den Messias gefunden habe. Der vierte Teil war die Rettung der 33 Bergmänner aus dem verschütteten Stollen in einem chilenischen Bergwerk als Beispiel, die Kraft des Glaubens darzustellen. „Nur Gott kann den Zugang zur Freiheit und zum Licht öffnen und er tut es durch den Messias.“ Der Sinn von ProChrist ist missionarisch. Anhand ausgewählter Themen sollen die Christen - gerne auch solche, die es noch nicht sind - zum Nachdenken kommen, Interesse am Glauben finden, in Kommunikation treten, Jesus näher kommen.

Fahrzeugpark der Feuerwehr nun komplett

Die Feierstunde zur Übergabe des neuen Fahrzeugs an die Freiwillige Feuerwehr hatte noch nicht begonnen, als die Wehrangehörigen zum Einsatz gerufen wurden: Eindrucksvoller konnte die Notwendigkeit einer funktionierenden Ausrüstung nicht demonstriert werden. Ein Jahr nach der Übergabe des neuen Kommandowagens an die Weingartener Feuerwehr wurde am Samstag ein Mannschaftstransportwagen (MTW), übergeben. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht.“ Mit dem Zitat von Ewald Balsler sprach Bürgermeister Eric Bänziger die enorme Leistung der Mitglieder der Feuerwehr an, sich über Jahre hinaus in den Dienst der Menschen zu stellen, allzeit bereit zu retten und zu helfen. Diesen menschlichen Einsatz gelte es seitens der Gemeinde zu unterstützen, indem der Feuerwehr das notwendige Gerät zur Verfügung gestellt werde. Somit sei die Übergabe des neuen Fahrzeugs auch ein Ausdruck von Wertschätzung und Anerkennung. Damit

sei die Ausstattung jetzt komplett und müsste für die kommenden zehn Jahre ausreichen, fügte er hinzu.

Die beiden Fahrzeuge - Führungs- und Mannschaftstransportfahrzeug - bilden eine logistische Einheit, erklärte Günther Sebold. Der Kostenrahmen sei mit 110.000 Euro eingehalten worden. Das Fahrzeug verfügt über einen 120 kw starken Motor, normalen Straßenantrieb, zwei Blaulichtbalken und bietet Platz für neun Personen sowie Material zur Absicherung von Einsatzstellen. Es sei kostengünstig beschafft worden, die Firma Schäfer aus Oberderdingen hatte



den technischen Ausbau übernommen. Kreisbrandmeister Thomas Hauck begrüßte die Anschaffung, mit der der Feuerwehrbedarfsplan konsequent umgesetzt worden sei. Nachdem der Landkreis Ortschaften

unter 15 000 Einwohnern keine Zuschüsse für Einsatzleitfahrzeuge mehr bewillige, sei Weingarten neue Wege gegangen. Das Konzept habe „Hand und Fuß“, denn Weingarten sei auch in den erweiterten Katastrophenschutz eingebunden und nun in der Lage, eventuelle Aufgaben vollwertig zu übernehmen. Der zweite Blaulichtbalken sei eine Ausnahmegenehmigung zugunsten der häufigen Autobahneinsätze der Weingartener Wehr. Er dankte dem Gemeinderat für diese Stärkung des Ehrenamts, die natürlich andererseits die Verpflichtung beinhalte, mit dem Gerät zu arbeiten.

Der katholische Pfarrer Jürgen Olf sprach einen Segen über das Fahrzeug und über die Menschen, die damit arbeiten und diejenigen, denen Rettung und Hilfe zuteil werde. Der evangelische Posaunenchor unter Leitung von Bernd Breitenstein hatte mit musikalischen Beiträgen die Feierstunde bereichert.

Grandioser Erfolg des Jugendrotkreuzes bei Erste-Hilfe-Turnier

Die Jugendgruppe des Deutschen Roten Kreuzes Weingarten nahm am Samstag, 09.03.2013 am Andrea-Kunz-Gedächtnisturnier in Malsch teil. Das Team startete am Erste-Hilfe-Turnier in der Altersgruppe der 13- bis 18-jährigen gegen 19 weitere Gruppen. Insgesamt nahmen 32 Jugendrotkreuzgruppen teil. Die Begrüßung im Bürgerhaus stimmte mit Reden u.a. der Malscher Jugendleiterin und des stellvertretenden DRK Kreisverbandsvorsitzenden Heribert Rech die Jugendlichen auf den Wettbewerb ein. Sechs anspruchsvolle praktische Fallbeispiele zu verschiedenen Notfallszenarien und eine Theorieaufgabe mussten gelöst werden.

Die Jugendrotkreuzler wurden mit einer Schusswunde mit nachfolgender Reanimation, Lebensmittelvergiftungen in einer Mensa, einem Schlaganfall bei ei-

nem Ausflug, einer Verbrennung im Gesicht durch einen Fritteusenbrand, einem schweren Fahrradsturz und einer Schnittwunde in suizidaler Absicht konfrontiert. Jede der Aufgaben wurde souverän gelöst. Die Weingartener Jugendrotkreuzler überzeugten mit ihrem Können, denn neben Erster Hilfe war auch Kommunikation zwischen den Teilnehmern und psychologisches Fingerspitzengefühl sehr wichtig. Ein Pokal und der zweite Platz unterstreichen die Leistung. Die Jugendlichen aus Bühlertal sicherten sich den ersten Platz, somit führte das JRK Weingarten im Landkreis. Gratulation an die Weingartener Teilnehmer Lisa Wersch, Iris Asmus, Elina Holzmüller, Laura Schuler, Jule Asmus und Pia Schneider.

Die Gruppenstunde des Jugendrotkreuzes ist freitags ab 18:30 Uhr im DRK-Heim in der Ringstraße 69.



Aus dem Gemeinderat vom 18. März 2013

Vergabe von Elektro- und Holzbauarbeiten am Kindergarten „Forlenweg“

Für den laufenden Umbau des Kindergartens „Forlenweg“ hat der Gemeinderat die Elektro- und Holzbauarbeiten vergeben. Ortsbaumeister Oliver Leucht berichtete über die Ergebnisse der Ausschreibung. Beide Gewerke wurden an den günstigsten Bieter vergeben. Den Zuschlag für die beiden Lose der Elektroarbeiten einschließlich einer Brandmeldeanlage erhält jeweils ein auswärtiger Bieter, die Holzbauarbeiten gehen an eine ortsansässige Firma. Für die gesamte Baumaßnahme „Umbau und Erweiterung“ sind im Haushalt 2013 insgesamt 1,6 Millionen Euro eingestellt.

Baubeginn „Moorblick“ verzögert sich um rund ein Jahr

Bauwillige, die sich einen Bauplatz im Neubaugebiet „Moorblick“ erhoffen, müssen sich noch eine Weile gedulden. Da das Baugebiet - wie der Name schon sagt - auf einer Torfschicht liegt, erklärte Bürgermeister Eric Bänziger, sei es erforderlich, diese Torfschicht zu verdichten. Ein Bodengutachten habe das bestätigt.

Darum müssten nicht nur die Bauherren vermutlich eine Pfahlgründung vornehmen, sondern werde zunächst - wie auch schon beim Baugebiet „Bruch-östlich“ - eine Vorschüttung für die Erschließungsstraßen vorgenommen. Diese bleibe rund ein Jahr liegen, damit sich die Torfschicht im Untergrund verdichte. Erst wenn sich der Untergrund - durch Messungen nachgewiesen - nicht mehr bewege, könne mit der Bebauung begonnen werden. Dadurch verzögere sich der Bauzeitenplan um rund ein Jahr. Dieser sieht nun so aus, dass die Ausschreibung für die Vorschüttung sofort erfolgt. Von September bis November 2013 wird diese Vorschüttung dann ausgeführt, aber erst im Jahr 2014 sollen die Grundstücke verkauft werden. Ende des Jahres 2013 werden die Erschließungsmaßnahmen ausgeschrieben, vom Spätjahr 2014 bis Mitte 2015 werden die Straßen gebaut, Juli 2015 kann dann voraussichtlich mit dem Hausbau begonnen werden. Da aber die Zahl der Interessenten rund doppelt so hoch ist wie die Zahl der vorhandenen Grundstücke, hatten SPD und WBB den gemeinsamen Antrag gestellt, klare Vergabekriterien zu erstellen und die Grundstückspreise entsprechend klar zu definieren. Beide Fraktionssprecher, Timo Martin für die WBB und Wolfgang Wehowsky für die SPD, wiesen auf den Spagat hin, einerseits Einnahmen für die Gemeinde zu generieren, andererseits den Bürgern auch „bezahlbare“ Bauplätze zu schaffen. Sie erläuterten kurz ihren Antrag, aber Bürgermeister Bänziger schlug vor, die Vergabe im Verwaltungsausschuss vorzubereiten und diesen Antrag in die Beratung mit aufzunehmen, zumal die Gemeindeverwaltung ebenfalls schon tätig war und

unter anderem die Vergabekriterien aller Landkreisgemeinden eingeholt hat. Das Gremium stimmte einstimmig zu.

Gemeinderat hält an bisher beschlossener Erweiterung des Baggersees fest

Mit einer knappen Mehrheit von zehn Stimmen aus den Reihen der CDU und der WBB zu sieben Stimmen von Grünen, FDP und SPD beschloss der Gemeinderat, der Ausweisung einer weiteren Fläche von knapp sechs Hektar als Vorranggebiet für den Abbau von Kies und Sand innerhalb der nächsten 15 Jahre zuzustimmen. Eine vom Regionalverband darüber hinausgehende Forderung nach Ausweisung einer Sicherungsfläche von rund sieben Hektar für die darauffolgenden 15 Jahre wurde abgelehnt. Das Gremium bekräftigte damit seinen Beschluss aus dem November 2011, als die Gemeinde zum ersten Mal gehört wurde.

Bereits damals hatte es sich auf einen „Kompromiss“ geeinigt, nur die Fläche „6917-2c“ im Regionalplan zur Erweiterung freizugeben. Bürgermeister Eric Bänziger berichtete aus einer Stellungnahme des Kieswerkbetreibers Scherrieble, der als positive Argumente die Einnahmen für die Gemeinde bei einer Entnahme von 180000 Tonnen jährlich anführte, den Erhalt der Wasserqualität sowie den Erhalt der Arbeitsplätze. Das bedeutet einen Verlust von mindestens sieben Hektar Wald, der nach dem Landeswaldgesetz wieder ausgeglichen werden muss, was nur auf Kosten von landwirtschaftlichen Flächen gehen kann. Das war für Landwirt Klaus Holzmüller und die FDP-Fraktion Grund genug, das ganze Vorhaben abzulehnen, um „ein Zeichen zu setzen“. Er sei froh, dass „das Ausgleichsproblem endlich ernst genommen“ werde. Die Ausgleichsflächen seien auch für die CDU-Fraktion ein Problem, meinte Erich Völker, der sie gern woanders sehen würde. Monika Lauber (Grüne) sagte, der Kies sei eine endliche Ressource, die hier sorglos „im Haushalt vervespert“ würde, ohne Rückstellungen zu bilden und ohne „den Nachkommen etwas übrig zu lassen“. Außerdem sei keine Nachsorge für die Zeit nach dem Baggerbetrieb getroffen. Mit denselben Argumenten vertrat auch Wolfgang Wehowsky für die SPD-Fraktion die Meinung „auf gar keinen Fall eine Erweiterung“ zuzulassen. Außerdem, meinte er, kollidiere das mit dem ganzen Konzept der Gemeinde, das Gebiet Breitheide um den See als Naherholungsgebiet zu nutzen. Die fehlende Nachsorge für einen „Riesensee“ ließ auch Bettina Lichter für die WBB sagen, „keinen Quadratmeter mehr als 2011 beschlossen“.

Ihre Forderung, schon aus dem Jahr 2001, nach Anlage einer Flachwasserzone sei bis heute nicht erfüllt.

Außerdem verwies sie auf die sehr gute Qualität des Weingartener Kieses, der entsprechend verwendet werden sollte.

Zebrastrifen bei der Kleiberit-Arena?

Die SPD-Fraktion hat mit dem Hinweis auf vermehrte Anfragen von Eltern im Gemeinderat den Antrag gestellt, die Querungshilfe in der Ringstraße bei der Kleiberit-Arena durch einen Fussgängerüberweg zu ersetzen. Die Begründung lag in der starken Frequenzierung der Sporthalle, vor allem von Kindern, und der Parksituation auf der anderen Straßenseite. Mit einem beigefügten Belegungsplan der Halle hat sie ihre Argumente unterstrichen. Bürgermeister Eric Bänziger berichtete, bei der Verkehrsbegehung Anfang 2011 sei die Einrichtung eines Zebrastrifens bereits angeregt, aber vom Polizeipräsidium abgelehnt worden. Die Begründung habe damals gelautet, die erforderliche Fußgängerquerung von 50 bis 100 Fußgängern pro Stunde bei zu gleicher Zeit stattfindenden 450 bis 600 Fahrzeugbewegungen pro Stunde sei nicht gegeben, ebenso wenig die Voraussetzung, dass eine Fussgängerüberquerung bei Tempo 50 auf 100 Meter vorher erkennbar sein müsse. Zudem habe die Polizei damals gewarnt, ein Zebrastrifen schaffe eine trügerische Sicherheit und sei schon von daher nicht zu empfehlen. Erich Höllmüller (SPD) wies auf den Schulwegeplan hin, in dem diese Querung empfohlen werde. Erich Völker stellte daraufhin den mündlichen Antrag, eine Begrenzung auf Tempo 30 zu prüfen. Darauf kam die WBB auf ihren früheren Antrag zurück, den gesamten Bereich insgesamt zu überplanen. Bänziger schlug vor, mit dem Polizeipräsidium nochmals Kontakt aufzunehmen und den Antrag auf die nächste Verkehrsbegehung zu setzen. Mit Enthaltung der Stimmen der WBB stimmten die Räte zu.

Erdgas-Liefervertrag verlängert

Die Gemeinde Weingarten hat für ihre Gebäude Hort, Walzbachhalle (Sauna), Friedhofskapelle, Feuerwehrgerätehaus, Kindergarten St. Franziskus, Bauhof und Jugendzentrum mit der Erdgas Südwest einen Rahmenvertrag abgeschlossen, der am 30. September ausläuft. Eine Verlängerung zu leicht reduzierten Beträgen wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen. Nun hat der Gasversorger der Gemeinde sogar angeboten, diesen Vertrag noch einmal um ein Jahr zu verlängern bis 31.12.2017 und damit diese günstigen Konditionen noch ein Jahr länger zu sichern. Angesichts dieses Vorschlags und da zu erwarten sei, dass Energiepreise in den kommenden Jahren eher steigen als fallen, habe sich eine Ausschreibung erübrigt, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger. Der Energiemarkt sei mit einem Markt, auf dem eine Kostenermittlung im Vorfeld üblich sei, nicht vergleichbar. Die Gemeinde Weingarten liege mit diesem besonderen Angebot erheblich unter dem Kaufpreis, den der Gemeinderat Baden-Württemberg über eine Bündelausschreibung erzielt habe. Der Gemeinderat stimmte dem Vertragsabschluss zu.

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2013 – Öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes 2013

Das Landratsamt Karlsruhe hat mit Verfügung vom 12.03.2012 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 14.01.2013 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 bestätigt.

Die Haushaltssatzung wird hiermit bekannt gemacht.

GEMEINDE WEINGARTEN (BADEN)
LANDKREIS KARLSRUHE

HAUSHALTSSATZUNG für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 14. Januar 2013 folgende

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je		30.525.900 €
davon		
im Verwaltungshaushalt	20.505.700 €	
im Vermögenshaushalt	10.020.200 €	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von		0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von		0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.500.000 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf		330 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf		340 v.H.
der Steuermessbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer auf		340 v.H.
der Steuermessbeträge.		

Weingarten (Baden), den 14. Januar 2013

Eric Bänziger
Bürgermeister

Der Haushaltsplan 2013 liegt in der Zeit von Freitag, 22.03.2013, bis einschließlich Mittwoch, 03.04.2013, während der Dienststunden im Rathaus, Rechnungsamt, EG., Zimmer 9, zu jedermanns Einsicht öffentlich auf.

Weingarten (Baden), 21. März 2013
Eric Bänziger, Bürgermeister

Verordnung

des Landratsamts Karlsruhe zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Brunnen 1 bis 5. der Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH und Brunnen 1 bis 4 des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard vom 18.02.2013

Es wird verordnet auf Grund von

1. §§ 51 und 52 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2010 (BGBl. I, Nr. 51, S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I Nr. 51, S. 1986),
2. § 95 Abs. 1 und 2 Nr. 3, § 96 Abs. 1 Satz 1 und § 110 Abs. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.01.2005 (GBl. S. 219, ber. S. 404), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.07.2010 (GBl. Nr. 13, S. 565):

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Brunnen 1 bis 5 der Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH und der Brunnen 1 bis 4 des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard ein Wasserschutzgebiet festgesetzt.
- (2) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in die weitere Schutzzone (Zone IIIa und Zone IIIb), in die engere Schutzzone (Zone II) und in den Fassungsbereich (Zone I).
- (3) Das Wasserschutzgebiet umfasst eine Fläche von insgesamt 1344,5 ha (13,445 km²). Diese Flächen teilen sich auf die einzelnen Wasserschutzgebietszonen wie folgt auf:

WSG I	1,5 ha
WSG II	70,8 ha
WSG III A	409,7 ha
WSG III B	862,1 ha
- (4) Das Wasserschutzgebiet erstreckt sich vollständig auf die Gemarkung Bruchsal, Untergrombach, Büchenau, Weingarten, Karlsdorf und Neuthard.

Zone III b:

Gemarkung Bruchsal.:

Stadtwald Distr. I Büchenauer Hardt.

Gemarkung Untergrombach:

Gewanne Allmend Äcker, Auswendigwerrenfeld, Bauerten diesseits d. Eisenbahn, Bauerten jenseits d. Eisenbahn, Bruchwiesen, Brüchle, Brühl, Dimpfelter, Evennest, Gehrn, Grabenacker, Grausenbutz, Heiligenbrunnen, Hochstatt, Im Kreuzweg, Immerten, Jakobsberg, Kappelberg, Keuschen, Kopfbuckel, Kronbach, Kronbach-Entlastungskanal, Langallmend, Langemorgen, Leimengrube, Metzgerallmend, Mulde, Mühlberg, Neuwiesen, Obere Sand, Reidel, Ruß, Schollengärten, Schwamm, Stadtwald Destr. I Auwald, Stadtwald Distr. II Bergwald, Untere Weg, Walkartswiesen, Wehrgraben, Wehrgrabenbruch, Weier diesseits d. Eisenbahn, Weier jenseits d. Eisenbahn, Wittumäcker.

Gemarkung Büchenau:

Gewanne Alte Allmend, Baierhäusel, Neue Allmend,

Gemarkung Weingarten:

Gewanne Breitenbaum, Distr. Katzenberg, Distr. Niederwald, Distr. Streitäcker, Galgenberg, Galgengraben.

Gemarkung Neuthard:

Gewanne Altenbürgzentrum, Großer Schorren, Heck, Heckenweg, Im Großen Allmend, In der Heck, Storchenwald.

Zone III a:

Gemarkung Bruchsal:

Stadtwald Distr. I Büchenauer Hardt.

Gemarkung Untergrombach:

Stadtwald Distr. I Büchenauer Hardt.

Gemarkung Büchenau:

Gewanne Auf den Bruchsaler Weg, Auf den Todschlag, Batzelschorren, Birklach, Breitenwegäcker, Entenwart, Eideswedel, Fuchsäcker, Gründ, Geisbückelweg, Gründ am Kehrweg, Grausenbutz, Hickbückel, Hohenäcker, Inthardt, Kehrweg, Kurze krumme Äcker, Lange krumme Äcker, Oberer Feldschlag, Roterzipfel, Storchenwald, Steingebiß, Schuhflick, Stadtwald Distr. I Büchenauer Hardt, Todschlag, Unterer Vogelsgesang, Untere Hickbückel, Vogelsgesang, Waldäcker, Wolfsgrube, Zwischen den Söhlen.

Gemarkung Karlsdorf:

Gewanne Im Saufang, Obere Allmend,

Gemarkung Neuthard:

Gerwann Heckenweg.

Zone II:

Gemarkung Bruchsal:

Gewanne Kaltlöchle, Stadtwald Distr. I Büchenauer Hardt.

Gemarkung Büchenau:

Gewanne Roterzipfel, Im Saufang

Gemarkung Karlsdorf:

Gewanne Obere Allmend, Im Saufang, Im roten Zipfel, Saufang und Stadtwald.

Gemarkung Neuthard:

Gewanne Im großen Allmend, Ramsbach.

Zone I:

Gemarkung Bruchsal:

Flurstücknummer: 17604/5, 17604/4, 17605/16
Kaltlöchle, Stadtwald Distr. I Büchenauer Hardt.

Gemarkung Büchenau:

Flurstücknummer: 1245/5, 1246/3

Gewann Im Saufang

Gemarkung Karlsdorf:

Flurstücknummer: 865/21, 1246/1

Gewanne Obere Allmend, Im Saufang.

Gemarkung Neuthard:

Flurstücknummer: 1358/2, 1571/1.

Gewanne Im großen Allmend, Rammsbach.

Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebiets und seiner Schutzzonen ergeben sich aus dem Übersichtslageplan im Maßstab 1:10 000, in dem die Zone IIIa dunkelgrün, die Zone IIIb hellgrün, die Zone II gelb und die Zone I rot umgrenzt sind, und den Flurkarten im Maßstab 1: 2 500, in denen die Zonenabgrenzung (gerastert) dargestellt sind.

- (5) Die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung. Die Verordnung mit Schutzgebietskarten ist beim Landratsamt Karlsruhe in 76126 Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, bei der Stadt Bruchsal, Otto-Oppenheimer-Platz 5 in 76646 Bruchsal, beim Bürgermeisteramt Karlsdorf-Neuthard, Amalienstr. 1 in 76689 Karlsdorf-Neuthard und beim Bürgermeisteramt Weingarten, Marktplatz 2 in 76356 Weingarten ab dem Tag nach ihrer Verkündung, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

§ 2

Schutzbestimmungen der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung

- (1) Im Wasserschutzgebiet gelten die Schutzbestimmungen der Verordnung des Umweltministeriums über Schutzbestimmungen in Wasser- und Quellenschutzgebieten und die Gewährung von Ausgleichsleistungen (Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung – SchALVO) vom 20.02.2001 (GBI. S. 145) in der jeweils geltenden Fassung, sowie die Anforderungen der Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe des Ministeriums für Umwelt und Verkehr vom 11.02.1994 (VAwS) (GBL. S. 182) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Inhaltsgleiche oder weitergehende Anordnungen dieser Verordnungen bleiben unberührt.

§ 3

Schutz des Fassungsgebietes (Zone I)

- (1) Die Zone I darf nur von den Eigentümern und den Nutzungsberechtigten der Grundstücke, von den Bediensteten der Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH (Brunnen 1 bis 5 WW-Bruchsal) bzw. des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard (Brunnen 1 bis 4 WW- Karlsdorf), der Wasserbehörden, des RP Freiburg Abt. 9, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) und der Gesundheitsbehörden sowie von denjenigen Personen, denen ein Betretungsrecht aufgrund sonstiger gesetzlicher Bestimmungen zusteht, betreten werden. Von Dritten darf die Zone I nur mit Zustimmung der Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH (Brunnen 1 bis 5 WW-Bruchsal) bzw. des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard (Brunnen 1 bis 4 WW- Karlsdorf) betreten werden.
- (2) In der Zone I sind neben den nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) gestatteten Maßnahmen nur Maßnahmen der Wassergewinnung im Rahmen der Grundwasserneubildung und der Wasserversorgung zulässig.

§ 4

Schutz der engeren und weiteren Schutzzone (Zone II, IIIa und IIIb)

Für die engere und weitere Schutzzone (Zonen II, IIIa und IIIb) gelten die Regelungen in den §§ 5 bis 8.

§ 5

Landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstwirtschaftliche Nutzung

Neben den Schutzbestimmungen nach § 2 gelten die folgenden Regelungen:

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
1. Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern	verboten (Die Abstandsauflagen des Pflanzenschutzgesetzes und der Pflanzenschutzmittelverordnung sind einzuhalten)		
2. Aufbringen von Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten mit Flugzeugen oder Hubschraubern	Verboten		
3. Lagern von Pflanzenschutzmitteln, Zubereitung der Behandlungsflüssigkeiten und Befüllung von Pflanzenschutzgeräten	Verboten	zulässig innerhalb geeigneter Einrichtungen, die den Anforderungen der VAWS in der jeweils geltenden Fassung entsprechen müssen.	
4. Lagern von Handelsdünger, ausgenommen vorübergehendes Lagern von Kalk	Verboten	zulässig innerhalb geeigneter Einrichtungen, die den Anforderungen der VAWS in der jeweils geltenden Fassung entsprechen müssen.	
5. Lagern von Festmist und Siliergut	Verboten	zulässig sind das Lagern nach Maßgabe der VAWS in dichten Anlagen, Wickelballensilage, geeignete Foliensilos und die vorübergehende Zwischenlagerung von Festmist für eine ordnungsgemäße Aufbringung auf angrenzende Flächen	
6. Lagern von Jauche, Gülle und Gärsaft	Verboten	zulässig in dichten Anlagen nach Maßgabe der VAWS	
7. Errichten und Erweitern von Festmist- und Silageanlagen sowie von Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle und Gärsaft	Verboten	zulässig nach Maßgabe der VAWS	---
8. Errichten und Erweitern von Kleingartenanlagen	Verboten	---	
9. Errichten und Erweitern von Stallungen	Verboten	zulässig, wenn die baulichen und technischen Einrichtungen dem Stand der Technik entsprechen	
10. Standweide	Verboten	zulässig bis zu einer Beweidungszeit von max. 1 Woche je Aufwuchs	
11. Anlegen oder Erweitern von Drainagen und Vorflutgräben	verboten, ausgenommen bei Bau und Unterhaltung von Feld- und Waldwegen		
12. Kettenschmieröle für Motorsägen	zulässig sind nur biologisch schnell abbaubare und insbesondere mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnete Kettenschmierstoffe		
13. Hydraulikflüssigkeiten von Maschinen	zulässig sind nur biologisch schnell abbaubare und insbesondere mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnete Hydraulikflüssigkeiten, mit Ausnahme für Maschinen, für die keine Freigabe des Herstellers vorliegt. Notfall-Sets für Ölhavarien mit einer ausreichenden Auffangkapazität sind stets mitzuführen.		
14. Behandlung von Stammholz mit Pflanzenschutzmitteln	verboten	zulässig nach Maßgabe der SchALVO	
15. Anlegen und Erweitern von Holznesslagerplätzen	Verboten	---	

§ 6

Wassergefährdende Stoffe, Abwasser, Abfall

Es gelten die folgenden Regelungen:

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
1. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 25 WG ausserhalb landwirtschaftlicher, gartenbaulicher und forstwirtschaftlicher Nutzung	Verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
2. Errichten und Erweitern von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 62 Abs. 1 WHG mit Ausnahme von Anlagen zur Entsorgung von Abfällen und Reststoffen (vgl. § 6 Nr. 17)	Verboten	zulässig sind das Errichten und Erweitern von Anlagen mit Auffangraum, der das in der Anlage vorhandene Volumen wassergefährdender Stoffe aufnehmen kann, das bei Betriebsstörungen ohne Berücksichtigung automatischer Sicherheitssysteme oder entsprechender Gegenmaßnahmen maximal freigesetzt werden kann oder von doppelwandigen Anlagen mit Leckanzeigerät, sofern das Errichten oder Erweitern nach Maßgabe der zulässigen Volumina erfolgt und wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist. Das zulässige Volumen ergibt sich aus den Regelungen der VAwS in der jeweils geltenden Fassung	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist
3. Errichten und Erweitern von Anlagen zum Umschlagen wassergefährdender Stoffe im Sinne von § 62 Abs. 1 Satz 2 WHG mit Ausnahme von Anlagen zum Umschlagen von Abfällen und Reststoffen (vgl. § 6 Nr. 17)	Verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
4. Errichten und Erweitern von Anlagen zum Speichern wassergefährdender Stoffe in unterirdischen Hohlräumen	verboten		

(noch § 6, wassergefährdende Stoffe, Abwasser, Abfall)

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
5. Errichten und Erweitern von Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe im Sinne von § 21 Absatz 4 Satz 7 UVPG und § 2 Abs.1 Satz 2 RohrfernleitungsVO	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
6. Errichten und Erweitern von Umspannstationen	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
7. Umgang mit radioaktiven Stoffen	verboten	zulässig nach Maßgabe der Strahlenschutzverordnung	
8. Errichten und Erweitern von Abwasserbehandlungsanlagen	verboten	verboten, ausgenommen sind das Erweitern von Sammelkläranlagen sowie das Errichten und Erweitern von Kleinkläranlagen bei erhöhten Anforderungen an Bauausführung und Dichtheit, Regenwasserbehandlungsanlagen und betrieblichen Vorbehandlungsanlagen	
9. Bau von Abwasserkanälen und –leitungen	verboten	zulässig bei erhöhten Anforderungen an Bauausführung und Dichtheitsprüfung	
10. Betrieb von Abwasserkanälen und -leitungen.	verboten	zulässig ist der Betrieb dichter Abwasserkanäle und –leitungen, sofern diese in angemessenen Zeitabständen auf Dichtheit geprüft werden	
11. Versickern und Versenken von Abwasser	verboten, ausgenommen ist das breitflächige Versickern des auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten	verboten, ausgenommen sind das Versickern des Niederschlagswassers von Dachflächen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist, das breitflächige Versickern des auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen anfallenden Niederschlagswassers über belebten Bodenschichten sowie bei günstiger Untergrundbeschaffenheit auch das breitflächige Versickern des auf sonstigen Verkehrsflächen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten	verboten, ausgenommen sind das Versickern des Niederschlagswassers von Dachflächen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist sowie das breitflächige Versickern des auf Verkehrsflächen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten

(noch § 6, wassergefährdende Stoffe, Abwasser, Abfall)

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
12. Verwertung von Bodenaushub	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers und des Bodens oder eine sonstige nachteilige Veränderung ihrer Eigenschaften nicht zu besorgen ist und die Umweltverträglichkeit vorab nachgewiesen ist	
13. Wiedereinbau von Bodenmaterial aus dem Bereich einer Altlast oder eines Schadensfalles am Ort der Entnahme	verboten	zulässig nach Maßgabe des BBodSchG und der BBodSchV, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers und des Bodens oder eine sonstige nachteilige Veränderung ihrer Eigenschaften nicht zu besorgen ist und die Umweltverträglichkeit vorab nachgewiesen ist	
14. Verwertung von Bauschutt, mineralischen Stoffen und Recyclingmaterial	verboten	verboten, ausgenommen aufbereitetes Material im Rahmen von unselbstständigen Baumaßnahmen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers und des Bodens oder eine sonstige nachteilige Veränderung ihrer Eigenschaften nicht zu besorgen ist und die Umweltverträglichkeit vorab nachgewiesen ist	
15. Aufbringen von Grüngut- und Bioabfallkompost	verboten	zulässig im Rahmen der Bioabfall-VO, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
16. Verwenden von teerhaltigem Straßenaufbruch im Straßenbau	verboten	verboten, ausgenommen ist der Wiedereinbau an Ort und Stelle außerhalb von Ortschaften, wenn die Umweltverträglichkeit des eingebauten Materials gewährleistet und nachgewiesen ist und die entsprechenden Straßenabschnitte dokumentiert werden	
17. Errichten und Erweitern von Anlagen zur Entsorgung von Abfällen und Reststoffen	verboten, ausgenommen Anlagen zur Kompostierung im Hausgarten von eigenen Gartenabfällen	verboten, ausgenommen Recyclinghöfe und Sortieranlagen für Haus-, Sperr- und Gewerbemüll, Kompostierungsanlage für Grünabfälle und Biomüll, Umschlaganlagen für Hausmüll und hausmüllähnlichen Produktionsrückstände, Abfallzwischenlager und Abfallvorbehandlungsanlagen bei den in der Schutzzone ansässigen Betrieben, Anlagen zur Vor-Ort-Behandlung von kontaminiertem Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch im Rahmen von Altlastensanierungen, Umschlag- und Behandlungsanlagen für verwertbaren Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch sowie Deponien für unbelasteten Erdaushub, mineralischen Straßenaufbruch und mineralisches Abbruchmaterial von Wohn- und Bürogebäuden mit Basisabdichtung und Sickerwasserfassung, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	

§ 7

Bauliche Nutzung

Es gelten die folgenden Regelungen:

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
1. Errichtung und Erweitern von Tunnel- und Stollenbauten sowie Kavernen	verboten	zulässig, wenn das Grundwasser nicht angeschnitten wird und eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
2. Baustelleneinrichtungen, Baustofflager und Wohnunterkünfte für Baustellenbeschäftigte	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
3. Errichten und Erweitern von sonstigen baulichen Anlagen	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
4. Ausweisung von Baugebieten	verboten	zulässig, wenn in den Festsetzungen zum Bebauungsplan auf die Bestimmungen dieser Rechtsverordnung hingewiesen wird und soweit Belange der Grundwasserneubildung der geplanten Bebauung nicht entgegenstehen	
5. Neu-, Um- und Ausbau von Straßen mit Ausnahme von Feld- und Waldwegen	verboten	zulässig, wenn die erforderlichen Schutzvorkehrungen gegen eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften getroffen werden	
6. Neu-, Um- und Ausbau von Feld- und Waldwegen	verboten, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an bestehenden, befestigten Waldwegen und unbefestigten forstwirtschaftlichen Maschinenwegen und Rückegassen sind von diesem Verbot nicht erfasst, sofern keine größeren Eingriffe in den Bodenkörper erfolgen	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.	
7. Neu-, Um- und Ausbau von Gleisanlagen des schienengebundenen Verkehrs	verboten	verboten sind das Errichten und Erweitern von Rangier- und Güterbahnhöfen	
8. Anlegen und Erweitern von Sportplätzen	verboten	zulässig, wenn die geordnete Abfall- und Abwasserentsorgung gewährleistet ist	
9. Errichten und Erweitern von Campingplätzen	verboten	zulässig, wenn die geordnete Abfall- und Abwasserentsorgung gewährleistet ist	
10. Anlegen und Erweitern von Friedhöfen	verboten		
11. Anlegen und Erweitern von Flugplätzen	verboten		

§ 8

Sonstige Nutzung

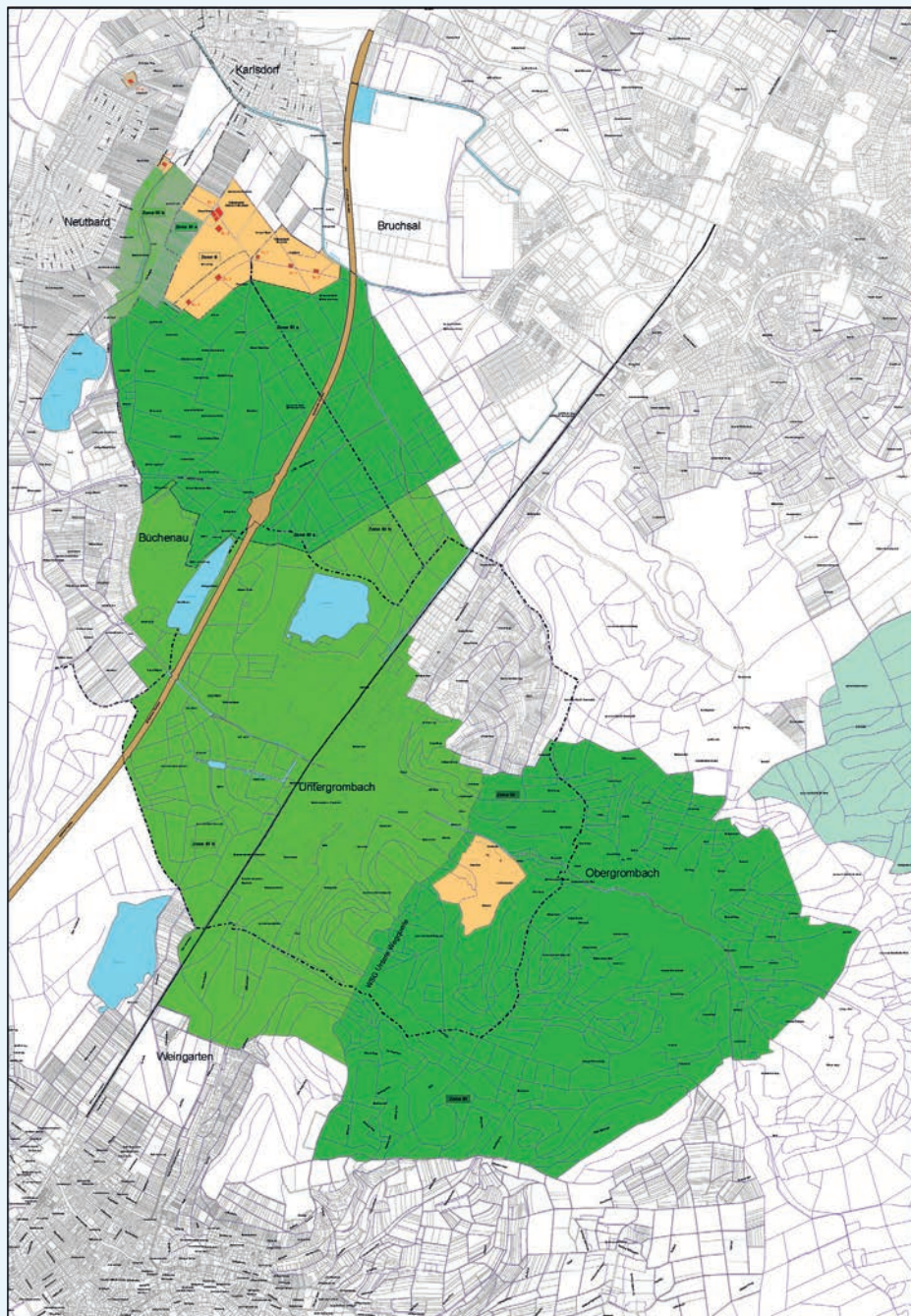
Es gelten die folgenden Regelungen:

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
1. Maßnahmen, die eine wesentliche Verminderung der Grundwasserneubildung oder des nutzbaren Dargebots zur Folge haben sowie das Erschließen von Grundwasser		verboten	
2. Oberirdisches Gewinnen von Steinen und Erden sowie sonstige Abgrabungen, Einschnitte und Erdaufschlüsse mit Ausnahme von Erdaufschlüssen zur Altlastenerkundung und – sanierung sowie von Bohrungen (vgl. § 8 Nr. 3)	verboten	verboten sind das oberirdische Gewinnen von Steinen und Erden sowie sonstige großflächige Abgrabungen, Einschnitte und Erdaufschlüsse, wenn dadurch das Grundwasser angeschnitten wird oder keine ausreichende Grundwasserüberdeckung erhalten bleibt	
3. Bohrungen	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
4. Sprengungen	verboten	zulässig, wenn das Grundwasser nicht angeschnitten wird und eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
5. Untertageabbau von Bodenschätzen		verboten	
6. Betreiben von Wurfscheibenschießanlagen	verboten	verboten, wenn Bleischrot oder PAK-haltige Wurfscheiben verwendet werden	
7. Militärische Übungen außerhalb von Standort- und Truppenübungsplätzen sowie Übungen des Zivilschutzes	verboten, ausgenommen sind Bewegungen zu Fuß, das Durchfahren mit Radkraftfahrzeugen auf klassifizierten Straßen und das oberirdische Verlegen von Feldkabeln	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist	
8. Anlegen und Erweitern von Standort- und Truppenübungsplätzen	verboten	zulässig, wenn die erforderlichen Schutzvorkehrungen gegen eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften getroffen werden	
9. Volksfeste und sonstige Großveranstaltungen	verboten, ausgenommen organisierte Veranstaltungen, die nach § 37 Abs. 2 Waldgesetz der Genehmigung der unteren Forstbehörde bedürfen.	---	
10. Motorsportveranstaltungen		verboten	-
11. Aufstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen, Zeltlager	verboten	zulässig, wenn die geordnete Abfall- und Abwasserentsorgung gewährleistet ist	

(noch § 8, sonstige Nutzung)

	Engere Schutzzone	Weitere Schutzzone	
	II	IIIa	IIIb
12. Wärmepumpen	verboten sind Grundwasser-, Erdreich- und Oberflächenwasserwärmepumpen	verboten sind Grundwasser- und Erdreichwärmepumpen	---
13. Schmierstoffe im Bereich Verlustschmierung und Schalöl	zulässig sind nur biologisch schnell abbaubare und insbesondere mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnete Schmierstoffe und Schalöl		
14. Verwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Gleisentkrautung	verboten	zulässig im Einvernehmen mit der zuständigen Wasserbehörde	

9



§ 9

Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebiets sind verpflichtet zu dulden, dass Beauftragte der Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH und des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard und der staatlichen Behörden die Flurstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten, Beobachtungsstellen einrichten, amtliche Kennzeichen anbringen und den Fassungsbereich umzäunen.

§ 10

Befreiungen

(1) Das Landratsamt Karlsruhe kann auf Antrag von den Verboten, Beschränkungen, Duldungs- und Handlungspflichten dieser Verordnung nach Maßgabe des § 52 Abs. 1 Satz 2 WHG Befreiungen erteilen.

(2) Die Ausnahmen können mit Bedingungen und Auflagen versehen und befristet werden. Sie können zurückgenommen werden oder nachträglich mit zusätzlichen Anforderungen versehen oder weiteren Einschränkungen unterworfen werden, um das Grundwasser im Rahmen dieser Verordnung vor nachteiligen Veränderungen seiner Eigenschaften zu schützen, die bei der Erteilung der Ausnahmen nicht voraussehbar waren.

(3) Die Verbote der §§ 3 und 5 bis 8 gelten nicht

1. für Maßnahmen der Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH und des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, die der Wassergewinnung oder Wasserversorgung dienen. Solche Maßnahmen sind dem Landratsamt rechtzeitig vor der Durchführung anzuzeigen.
2. für das Errichten und Betreiben von Anlagen, die bereits vor Inkrafttreten dieser Verordnung rechtmäßig zugelassen, errichtet oder betrieben wurden. Für den Betrieb rechtmäßig zugelassener Anlagen gilt dies nur dann, wenn der Betrieb innerhalb der Zulassung erfolgt. Die Betreiber sind verpflichtet, das Bestehen von Anlagen nach Satz 1 dem Landratsamt Karlsruhe bis spätestens 6 Monate nach Inkrafttreten der Verordnung anzuzeigen.

Die Berechtigung des Landratsamts Karlsruhe zum Schutz der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen Auflagen, Bedingungen oder sonstige Anforderungen zu stellen, soweit das Wohl der Allgemeinheit dies erfordert, bleibt unberührt.

§ 11

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 103 Abs. 1 Nr. 3a WHG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot nach §§ 3 und 5 bis 8 dieser Verordnung zuwiderhandelt.
2. einer vollziehbaren Auflage nach § 10 Abs. 2 zuwiderhandelt.
3. dem Gebot des § 10 Abs. 3 Nr. 2, 3. Satz zuwiderhandelt.

§ 12

Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landratsamts Karlsruhe zum Schutz der Wassergewinnungsanlagen der Stadt Bruchsal und Gemeinde Karlsdorf-Neuthard vom 14.11.80 außer Kraft

Karlsruhe, den 21.03.2013

Landratsamt Karlsruhe
- Amt für Umwelt und Arbeitsschutz -

Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat

Verkündungshinweis:

Nach § 110 b des WG ist eine Verletzung der in § 110 Abs. 2 und 3 WG genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Erlass der Rechtsverordnung schriftlich beim Landratsamt Karlsruhe geltend gemacht wird. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Landratsamt Karlsruhe
- Amt für Umwelt und Arbeitsschutz -

Diese Woche in Weingarten

Ausstellung „fortissimo - Malerei“ des Künstlers Dietmar Israel im Rathaus
Mo. bis Do. von 7.30 - 18.00 Uhr und Fr. von 7.30 - 12.00 Uhr
24.03.: Musikverein / 45. Frühjahrskonzert / Walzbachhalle
20.03.: DRK / Blutspendeaktion/ Turmbergschule
24.03.: Musikverein / 45. Frühjahrskonzert / Walzbachhalle
31.03.: Posaunenchor / Auferstehungsfeier

Informationen aus dem Rathaus

1. Abschlagszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren fällig

Zum 31.03.2013 ist die 1. Abschlagszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren 2013 zur Zahlung fällig.

Wir weisen darauf hin, dass keine gesonderten Rechnungen hierfür erteilt werden. Die fälligen Beträge sind auf der Verbrauchsabrechnung vom 31.01.2013 ausgewiesen. Wer einen Abbuchungsauftrag erteilt hat, bekommt die Abschlagszahlung termingerecht abgebucht. Alle sonstigen Gebührenpflichtigen bitten wir den Betrag zu den üblichen Kassenstunden in der Gemeindekasse einzuzahlen oder zu überweisen.

Unterbrechung der Wasserversorgung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen am Hochbehälter Setz, kann es am Sonntag, den **24.03.2013, von 00.00 - 04.00 Uhr** zu Unterbrechungen der Wasserversorgung kommen.

Zudem ist es möglich, dass entstehende Druckschwankungen zu Wasserrohrbrüchen führen. Falls Sie Auffälligkeiten bemerken, melden Sie diese bitte dem Wassermeister unter der Rufnummer 0171 7732181.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und Verständnis.

Vielen Dank.
Eric Bänziger
Bürgermeister

Treffpunkt 60 plus/minus

Montag, 25.03.2013, 15.00 Uhr: Treff im Cafe Neff.

Donnerstag, 28.03.2013, 14.30 Uhr, AWO-Heim Weingarten: Seniorennachmittag.

Wöchentlich:

Montags: 18.30 Uhr, Funktionstraining im E-Bau der Schule. Rheuma-Liga lädt ein.

Dienstags: 14.30 Uhr, Schulküche: Vortisch.

Dienstags: Busfahrt nach Bad Míngolsheim zur Warmwassergymnastik. Infos bei Frau Langendörfer, Tel. 2444, Vorsitzende der Rheuma-Liga,

Mittwochs: 9.00 Uhr, AWO-Heim, Weingarten: Tänze im Kreis.

Freitags: 9.00 Uhr, Gymnastik für jeder-

mann in der Kleiberit-Arena. Teilnahme 2.-- Euro.

Nachbarschaftshilfe: Auskünfte erhalten Sie bei Frau Streit, Tel. 8482, jeweils am Montag und Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Ortsseniorenrat: Ihre Ansprechpartner sind: Frau Bacher, Tel. 1780 und Frau Rauch, Tel. 4882.

Folgende Gegenstände wurden im Rathaus, Zimmer 1 abgegeben:

Ring mit grünem Stein,
Fundort: Lidl-Parkplatz

weißes Jugendfahrrad,
Fundort Fliederweg
- Abholung im Bauhof

Vermissten Sie Ihr junges Kätzchen?

Bitte bei Frau Eckstein unter
0176/62262052 melden.

Neue Zeitmodule bei der Schulkindbetreuung

Die Gemeinde sorgt für eine durchgehende Kinderbetreuung vom Kleinkind bis zum Schulabgänger. Die Schulkindbetreuung ist dabei eines der flexibelsten Instrumente, das Eltern ermöglicht, die Betreuung ihres Kindes exakt ihrem Berufsalltag anzupassen. Sie haben dabei die Wahl zwischen einzelnen Zeitmodulen, die sie bei Bedarf sogar tageweise buchen können. Die Betreuungszeiten wurden nun optimiert und dem Gemeinderat vorgelegt. Die neuen Zeitmodule sind: während Schultagen von 7.00 bis 8.30 Uhr und wahlweise von 12.15 bis 14, 15 oder 17 Uhr. Die Beiträge bleiben unverändert wie bisher. In den Ferien werden Zeitmodule angeboten von 7.00 bis 14, 15 oder bis 17.15 Uhr. Damit entfällt beispielsweise die bisherige Möglichkeit, sein Kind lediglich von 14 bis 15 Uhr zu bringen. „Aus organisatorischen Gründen, weil sonst der Tag für das Personal nicht oder nur sehr schwer planbar ist“, sagt der stellvertretende Hauptamtsleiter Mario Illmann, „aber auch, weil dieses Modul beispielsweise nie nachgefragt wurde“. Die Entgelte sind als Beitrag der Eltern an den Gesamtbetriebskosten der Einrichtung zu betrachten, können also auch bei unvorhergesehener Krankheit des Kin-



des nicht erstattet werden. Wer in den Ferien eine ganze Woche bucht oder in der Schulzeit einen ganzen Monat kommt etwas günstiger weg als wenn er fünf mal einen einzelnen Tag bezahlt. Der Gemeinderat stimmte der Änderung einstimmig zu.

Ehrenamt Schöffe am Landgericht

Da die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2008 bis 2013 gewählten Schöffen am Landgericht Karlsruhe am 31.12.2013 zu Ende geht, war die Gemeinde Weingarten aufgefordert, eine Vorschlagsliste mit mehr als mindestens neun Personen einzureichen. Das für Weingarten zuständige Amtsgericht Karlsruhe-Durlach wird aus dieser Liste auswählen. Bei der Gemeinde hatten sich insgesamt 20 Personen für dieses Ehrenamt gemeldet. Da alle Bewerber die entsprechenden Voraussetzungen - zwischen 25 und 70 Jahre alt und in Weingarten wohnhaft - erfüllten, hat der Gemeinderat alle einstimmig gewählt. Es sind: Ralph Belle, Silke Belle, Manuel Gilpert, Henning Heck, Heidemarie Henrich, Dominik Hoffmann, Ulrich Hohmann, Gertrud Kerscher, Klaus Köhler, Brigitta Kuper, Elmar Lauinger, Elvira Lessig, Ingo Neugart, Harald Ritz, Frank Schneider, Hansjoachim Schüler, Nadine Schulla, Oliver Seiderer, Marc Windbiel und Andre Zeh.



Am 11. März 2013 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Erich Ernst Maier

im Alter von 82 Jahren. Der Verstorbene war über 19 Jahre als Bauhofmitarbeiter bei der Gemeinde Weingarten (Baden) tätig und hat sich in dieser Zeit durch besondere Pflichterfüllung ausgezeichnet.

Zuletzt lebte er in Lenzkirch, wo auch die Bestattung stattgefunden hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung:
Eric Bänziger, Bürgermeister

Weingarten, im März 2013

Recyclinganlage Dörnig

Winter-Öffnungszeiten
Vom 01.11.2012 bis 31.03.2013

Montag - Donnerstag:

7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag:

7.30 Uhr - 14.30 Uhr

Samstag:

10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Annahme von Boden, Bauschutt und Grünschnitt.

Abgabe von Kiessand, Natursteinen, Recycling- und Naturbruch (0-45 mm) Pflastersplitt, Mutterboden.



Gemeinde-Bibliothek
Weingarten



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag

**8:30 Uhr – 12:00 Uhr und
16:00 Uhr – 18:00 Uhr**

**In den Osterferien vom 25.03. bis 07.04.2013
ist die Bibliothek geschlossen**

In der Turmbergschule, Marktplatz 8, 76356 Weingarten
Tel. 722994, e-mail: bibliothek@weingarten-baden.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

(Pass- u. Meldeamt, Sozial- u. Gewerbeamt)

Montag - Donnerstag 07.30 - 18.00 Uhr

Freitag 07.30 - 12.00 Uhr

darüber hinaus Montag - Donnerstag bis 20.00 Uhr
nach vorheriger Vereinbarung, Tel. 7020-0

Öffnungszeiten des Ortsbauamtes

Dienstags 08.30 - 12.00 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Anfragen per Telefon sowie E-Mail werden auch weiterhin an allen Arbeitstagen angenommen.

Öffnungszeiten des Rathauses

(Grundbuch-, Standes-, Haupt-, Ordnungsamt,
Gemeindekasse)

Montag - Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

E-Mail: gemeinde@weingarten-baden.de

E-Mail Amtsblatt: amtsblatt@weingarten-baden.de

Homepage: www.weingarten-baden.de



Öffnungszeiten Walzbachbad Tel.: 706460

Frühschwimmen

Montag	
Dienstag	06.30-10.00 Uhr
Mittwoch	06.30-08.00 Uhr

Donnerstag	06.30-08.00 Uhr
Freitag	06.30-10.00 Uhr

Samstag	
Sonntag	
Letzten Samstag im Monat	

allgemeine Badezeit

nur Vereine
15.00-21.00 Uhr
15.00-21.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr***
Frauen, Mutter und Kind
14.00 Uhr Wassergymnastik
nur Vereine
14.00-21.00 Uhr
18.00 Uhr Wassergymnastik
13.00-19.00 Uhr
09.00-15.00 Uhr
von 13.00-15.00 Uhr
Kinderspielnachmittag

Sauna-Sanarium/Dampfbad

Montag	15.00-22.00 Uhr	Gemeinschaft
Dienstag	15.00-22.00 Uhr	Gemeinschaft
Mittwoch	14.00-22.00 Uhr	Damen
Donnerstag	15.00-22.00 Uhr	Damen
Freitag	14.00-22.00 Uhr	Gemeinschaft
Samstag	13.00-19.00 Uhr	Gemeinschaft
Sonntag	geschlossen	

Eintrittspreise/Tageskarten

Frühschwimmen	Bad	Bad erm.*	Sauna	Sauna erm.**
2,50 €	3,00 €	1,50 €	10,00 €	8,50 €

Feierabendtarif**** 2,50 €

Geldwertkarten:

(es werden nur Einzeleintritte abgebucht)

		Verkaufspreis
Tagespreis-Wert	50,- €	48,- €
Tagespreis-Wert	100,- €	95,- €
Tagespreis-Wert	200,- €	180,- €

Geldwertkarten sind übertragbar und gelten unbegrenzt.

Familienkarten:

2 Erwachsene + 1 Kind	6,50 €
2 Erwachsene + 2 und mehr Kinder	7,00 €

* Kinder, Jugendliche bis 18 Jahren, Behinderte ab 50%, Sozialhilfeempfänger mit entsprechender Bescheinigung, Personen bis 27 Jahre als Vollzeitschüler mit Ausweis einer allgemeinbildenden Schule/Hochschule

** Nur Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

*** Es sind nur Frauen mit Kindern unter sechs Jahren zugelassen!

**** ab 1 1/2 Stunden vor Schließung des Bades.

Kursangebote:

Anfängerschwimmen für Kinder und Erwachsene/Aquajogging (Mittwoch, 19.30-20.30 Uhr, außerdem dienstags 10.00-11.00 Uhr). In den Sommermonaten während der Freibadsaison reduzierte Öffnungszeiten

Das Walzbachbad Weingarten ist von Karfreitag (29.03.13) bis einschließlich Ostermontag (01.04.13) geschlossen.

Informationen zum Wertstoffhof der Gemeinde Weingarten beim Bauhof, Kanalstraße 64 (gegenüber dem Festplatz)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 09.00 - 10.00 Uhr
montags bis donnerstags: 15.30 - 16.00 Uhr
samstags: 09.00 - 13.00 Uhr

Neu ! Rücknahme von Althandys !

Neben der Sammlung von Elektrokleingeräten wird ab sofort eine separate Sammlung von Althandys angeboten. Althandys sind rechtlich gesehen als gefährliche Abfälle (Sonderabfall) einzustufen die dem Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz unterliegen und von denen Gefahren ausgehen können.

Angenommen werden Handys inklusive Akku und Ladegerät. Das Gerät bitte nicht beschädigen! Den Akku bitte im Handy belassen, ansonsten alle Kontakte am Akku abkleben (Gefahr von Kurzschluss). Die SIM-Karte ist zu entnehmen und sofern möglich sind alle persönlichen Daten und Informationen auf dem Handy zu löschen. Handys mit auslaufenden Akkus sind in eine Plastiktüte zu verpacken.

Der Wertstoffhof nimmt gebührenfrei entgegen:

- Papier, Pappe, Kartonagen
- Metalle (z.B. Fahrräder, Wäscheständer...)
- Altholz (Möbelholz, kein Holz aus dem Außenbereich)
- Elektrokleingeräte (keine Fernseher und keine Monitore)
- Weißes Verpackungstyropor (nicht verschmutzt; kein Baustyropor)
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien
- Grünschnitt in Kleinmengen
- **verwertbaren** Bauschutt in Kleinmengen (bis max. 50 Liter pro Anlieferung, das entspricht ca. 5 Eimern)

Angenommen werden zum Beispiel:

- kleine Betonteile
- Dachziegel
- Fliesen und Keramik (inkl. Sanitärkeramik)
- Ziegel und Mauerwerk
- Steine
- Gemische aus diesen Stoffen

Von der Annahme ausgeschlossen sind beispielsweise:

- Baustoffe auf Gipsbasis (Putz, Mörtel)
- Porenbeton
- Bims (Hohlblock)
- Rigippsplatten
- Asphalt
- Heraklit
- verunreinigter Bauschutt (öl, Holz, Folie, Zigarettenkippen)
- Schamottsteine aus Nachtspeicheröfen
- Eternit, Asbest
- Bauschutt mit Tapetenresten
- Glasbausteine

Bei allen Anlieferungen auf dem Wertstoffhof ist zu beachten, dass nur **haushaltsübliche Mengen** angenommen werden; die Anlieferung von vermischtem Material ist nicht zulässig, d.h. die Abfallarten müssen getrennt voneinander abgegeben werden. Ebenso werden nur Abfälle von Privatkunden aus dem Landkreis Karlsruhe entgegengenommen. Außerdem darf **kein Restmüll** abgegeben werden! Bitte auch keine Abfallsäcke oder Ähnliches außerhalb der Öffnungszeiten vor das Rolltor beim Wertstoffhof stellen!

Die Turmberg-Rundschau als ePaper! Was muss ich tun?

Ganz einfach! Formular ausfüllen! Und bei DG Druck oder der Gemeinde abgeben! Sie bekommen einen Account und können per Internet alle Ausgaben einsehen. Und das, wann immer Sie wollen. In der Kombi-Version für nur 2,00 Euro Mehraufwand pro Jahr. Probieren Sie es aus! Es lohnt sich!

www.turmberggrundschau.de

Ökumene: ev., kath. Kirche

Donnerstag, 28. März

15:45 Uhr Gottesdienst
im Seniorenzentrum „Haus Edelberg“

Gottesdienste und Veranstaltungen
der evangelischen Kirche



Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen Kirche

Wir kennen die Formulierung aus der Liturgie zum Abendmahl: „Geheimnis des Glaubens...“. Dort folgt sie den Einsetzungsworten, wie sie uns Paulus im ersten Korintherbrief überliefert hat. Sie steht damit auch im Zusammenhang mit dem Leiden und Sterben Jesu, auf das sich Jesus im Mahl mit seinen Jüngern bezieht. Der Ausdruck „Geheimnis des Glaubens“ weist nicht auf eine Geheimlehre hin, die für nicht Eingeweihte im Dunkeln bleiben soll. Er zeigt vielmehr etwas von der Größe dessen, was Jesus uns mit seinem Leben und mit seiner Liebe bis zum Tod am Kreuz geschenkt hat und im Leben und Sterben Jesu wird vielmehr die Liebe Gottes für alle Menschen offenbar. Das Wort „Geheimnis“ hat seinen Sinn darin, dass wir sehr sorgsam und voller Demut mit dieser Wahrheit umgehen müssen. Sie ist wertvoll, wie ein gut gehütetes Geheimnis. Und es ist keine banale menschliche Fähigkeit sich Jesus, dem Gekreuzigten anzuvertrauen, aber es ist das Geheimnis eines gelingenden Lebens, Christus, dem Auferstandenen nachzufolgen.

In der kommenden Passionswoche haben wir wieder die Möglichkeit dem Geheimnis der Liebe Gottes in dem Weg Jesu nachzugehen und selber zum Geheimnisträger zu werden. Wir dürfen zu Menschen werden, die von anderen gefragt werden: Was ist das Geheimnis deines Lebens? Zu Menschen, die mit ihrem Reden und Handeln und mit allem was sie sind, das Geheimnis des Glaubens offenbar werden lassen!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,
Ihr Eberhard Blauth, Gemeinédiakon

Termine

Freitag, 22. März

9:00 Uhr Kleinkindbetreuung im
Gemeindehaus

Samstag, 23. März

10:00 Uhr Konfirmandentag im
Gemeindehaus

Sonntag, 24. März

10:30 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden in der Kirche - Pfarrerin Bettina Fuhrmann

Montag, 25. März

09:00 Uhr Kleinkindbetreuung im
Gemeindehaus

09:00 Uhr Besuchsdienst im
Gemeindehaus

19:00 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Dienstag, 26. März

19:00 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Mittwoch, 27. März

19:00 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Donnerstag, 28. März

19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der
Kirche - Gemeinédiakon Eberhard Blauth

**Die Kirche ist Montag bis Freitag
zwischen 8:30 Uhr und 12:00 Uhr für
Stille und Gebet geöffnet.**

Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche laden wir herzlich ein zu den Angeboten vom CVJM, über die Sie sich unter den Vereinsnachrichten informieren können.

Ebenso möchten wir Sie auf die Gruppen der EC-Jugendarbeit innerhalb der Liebenzeller Gemeinschaft aufmerksam machen, die auch regelmäßig in der Turmberg-Rundschau veröffentlicht werden.

Hinweise

Die Palmzweige, der Kelch und der Vorhang im Tempel kennzeichnen wichtige Stationen des Weges Jesu vom Einzug in Jerusalem bis zum Kreuz auf Golgatha.

Ich lade Sie herzlich ein, sich am Montag, Dienstag und Mittwoch der Karwoche jeweils ca. 20 Minuten Zeit zu nehmen und Jesus auf diesem Weg zu begleiten.

Am Montag stehen dabei die Palmzweige, am Dienstag der Kelch und am Mittwoch



NEU: Familiengottesdienst für Jung und Alt

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Ostersonntag, 31. März 2013, 11:00 Uhr, in der evangelischen Kirche.

Die Familiengottesdienste finden ab sofort regelmäßig statt und sollen ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens werden.

Der Familiengottesdienst steht unter dem Motto „Das Osterwunder“. Ein Anspiel und eine besondere musikalische Gestaltung sorgen für die geeignete Umrahmung des Gottesdienstes.

Das Vorbereitungsteam um Pfarrerin Bettina Fuhrmann freut sich auf einen regen Besuch.

der Vorhang des Tempels im Mittelpunkt. Die Andachten bilden inhaltlich eine Einheit, können aber auch einzeln besucht werden.

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten am Montag, Dienstag und Mittwoch der Karwoche, jeweils um 19:00 Uhr in der Kirche!

NEU:

Familiengottesdienst für Jung und Alt
Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Ostersonntag, 31. März 2013, 11:00 Uhr, in der evangelischen Kirche.

Die Familiengottesdienste finden ab sofort regelmäßig statt und sollen ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens werden. Der Familiengottesdienst steht unter dem Motto „Das Osterwunder“. Ein Anspiel und eine besondere musikalische Gestaltung sorgen für die geeignete Umrahmung des Gottesdienstes.

Das Vorbereitungsteam um Pfarrerin Bettina Fuhrmann freut sich auf einen regen Besuch.

SENIORENAUSFLUG

nach Weil der Stadt und Tiefenbronn!

Freitag, 10. Mai 2013, 9.30 Uhr - 19.00 Uhr
In die Keplerstadt Weil der Stadt geht es bei unserem Seniorenausflug in diesem Frühjahr. Luftlinie ca. 30 km von Stuttgart entfernt liegt die Kernstadt mit rund 9000 Einwohnern in dem malerischen Würmtal. Das mittelalterliche Stadtbild mit der mächtig herausragenden Stadtkirche St. Peter und Paul und die gut erhaltene Stadtmauer mit Wehrtürmen bestimmen das Erscheinungsbild der Stadt.

Aber was den Ort ganz besonders prägt, ist der große Sohn der Stadt Johannes Kepler. Der große Naturphilosoph, Astronom, Mathematiker, Optiker und Evangelische Theologe spielt in dem kulturellen Leben der Stadt eine große Rolle und ist an vielen Stellen der Stadt präsent - wir werden es vor Ort hören und sehen.

Nach dem Mittagessen in einem guten Restaurant, werden wir in das nahegelegene Tiefenbronn fahren und dort die Katholische Kirche St. Maria Magdalena anschauen und erleben. Diese bemerkenswerte dreischiffige Basilika (Baubeginn 1340!) hat viel zu bieten:

Gotischer Chor, drei Altarwand-Gemälde, Schutzmantelmadonna, fünf spätgotische Flügelaltäre, Tiefenbronner Turmmonstranz und einiges mehr. Nach einer Kirchenführung werden wir wieder unsere musikalische Andacht halten. Dabei hören wir auch die neue Orgel aus dem Jahr 1988, die von der berühmten Firma Klais gebaut wurde. Von Tiefenbronn aus fahren wir nach Weingarten zurück und sind gegen 19.00 Uhr wieder zuhause!

Anmeldung zu diesem Seniorenausflug ab sofort möglich!

Seniorenausflug am Freitag, 10. Mai 2013
Abfahrt: 9.30 Uhr beim Evang. Gemeindehaus

(9.20 Uhr Waldbrücke, 9.25 Uhr ehemaliges Schwimmbad)
Rückkehr ca. 19.00 Uhr
Kosten 15 €

Anmeldung unter Tel. (07244) 607367-0
Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es auch möglich ist seinen Rollator im Bus mitzunehmen.

Wir werden zwar wie immer nicht weit laufen, aber auch für kurze Strecken, kann diese Hilfe sehr erleichternd sein! Bitte geben Sie das bei der Anmeldung an.

Auf die Fahrt mit Ihnen freuen sich Gisela Gerbing und Eberhard Blauth

Gottesdienste und Veranstaltungen
der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael

DER NEUE

Das ist immer wieder die große Frage, wenn der Alte geht: Wie wird der Neue sein? Beim Papst ist das nicht anders. Inzwischen ist er da, der neue Hl. Vater, begrüsst, kommentiert, beobachtet. Und er macht sich gut. Ich glaube, er ist auch gut. Und ich bewundere wieder einmal die Regie des Himmels. Denn die Wahl eines Papstes ist eben nicht dasselbe wie irgendwelche politische Wahlen nach dem Motto: Hauptsache, ein neues Gesicht kommt her, Qualität spielt keine Rolle. In dieser Wahl nämlich beten die Wähler selbst um die rechte Entscheidung.

Und meist ist das Ergebnis eher unerwartet. Ratlosigkeit im ersten Moment, dann der Jubel, sein Crescendo über den Petersplatz, erste Eindrücke von dem auf der Benediktions-Loggia. Ein Mensch, der mit seinen Gefühlen kämpft. Ein Papst, pur in Weiß, der Soutane ohne Farbe; ein Servus servorum, der Diener aller Diener bitet das Volk um ein Gebet - für sich selbst. Dann erst die Stola, dann erst sein Segen. Nach dem Rücktritt seines Vorgängers ist dies die nächste geschichtsträchtige Geste. Und wie sein Vorgänger, bei seinem letzten Auftritt auf der Loggia in Castel Gandolfo, entlässt auch er die Menschen mit einfachem Gruß:

Buona notte - Gute Nacht!

Mir wars, wie beim vergangenen Wechsel vor 8 Jahren, als hätte einer dem andern den Stab in die Hand gegeben, den Stab mit dem Kreuz. Benedikt, der Urheber der abendländischen Ordensidee, Kultur und Wissenschaft im Gefolge; Franziskus, der Bettelmönch, die Armut im Blick, seine Anhänger wurden die großen Volksprediger in den Städten, um der Unwissenheit in Glaubensdingen abzuweichen; Ignatius, der Elitesoldat, der seine Anhänger zu Einzelkämpfern machte, in der sich individualisierenden Neuzeit, damit sie, jeder für sich, hoch gebildet im Dienst des Glaubens vollen Einsatz brächten, dem Papst zu absolutem Gehorsam verpflichteten. Welche Regie. Jetzt mit einem Papst, der sich Franziskus nennt und Ignatianer ist.

Lieber Gott, du bist halt immer noch für Überraschungen gut, hast immer noch Neues parat. Danke DIR!

Gesegnete Kartage! Frohe Ostern! Freude am Glauben! Ihr Pfarrer Jürgen Olf

Gottesdienste

Freitag, 22. März:

18:15 Uhr Rosenkranz

Samstag, 23. März:

(Kollekte für das Heilige Land)

18:30 Uhr Vorabendmesse - Gebetsanliegen: Walfried Sebold und Angehörige; Helmut Krämer und

Angehörige; Irma und Otto Schwaiger

Sonntag, 24. März - PALMSONNTAG Feier des Einzugs Christi

in Jerusalem: (Kollekte für das Heilige Land)

08:30 Uhr Palmweihe am Alten Friedhof

- Prozession zur Kirche

- *gemeinsam mit den Kindern der Religiösen Kinderstunde* -

09:15 Uhr Eröffnung der Kar-Liturgie

- Palmsonntagsfeier

09:15 Uhr Religiöse Kinderstunde

im Haus „Pabst“ - Thema:

„Jesus muß leiden und sterben“

19:00 Uhr Bußfeier in der Fastenzeit

Dienstag, 26. März:

18:15 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 27. März:

09:00 Uhr Rosenkranz

Gründonnerstag, 28. März:

20:30 Uhr Abendmahlsfeier, **gemeinsam mit den Erstkommunikanten**

Übergabe der Festgewänder; **Anschließend Gebetswache vor der Eucharistie in der Kirche**

Karfreitag, 29. März:

10:00 Uhr Kinderkreuzweg im Gemeindezentrum, Schillerstraße 4

15:00 Uhr Karfreitags-Liturgie

- *Mitgestaltung durch den Kirchenchor* -

19:00 Uhr Trauermette

Termine/Hinweise

KÖB = Katholische öffentliche Bücherei

- **Ausleihe:**

sonntags von 10:15 Uhr bis 11:00 Uhr sowie

dienstags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr und

donnerstags

von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Unsere

Bücherei befindet sich im katholischen

Gemeindezentrum, Schillerstr.4.

Die Bücherei ist an Gründonnerstag, 28.

März und am Ostersonntag, 31. März

geschlossen.

Samstag, 23. März:

10:00 Uhr Die Kinder der Religiösen Kinderstunde

treffen sich im Haus „Pabst“, Kirchstraße 4 zum **Palmstecken-Basteln** bis ca. 11:30 Uhr

Nach der Vorabendmesse Sonntagsmesse:

Ausgabe des ökumenischen Oster-Pfarrbriefs in der Kirche. Die WVBD-Mitarbeiter

werden gebeten, ihre Stapel mitzunehmen und auszuteilen. Die Stapel sind nach Austrägernamen sortiert.

Montag, 25. März:

20:00 Uhr Ökumenischer Chor für die Osternacht: Chorprobe im evangelischen Gemeindehaus mit Herrn

Blauth

Dienstag, 26. März:

19:00 Uhr Frauengemeinschaft: Gymnastikgruppe im Gemeindezentrum

Mittwoch, 27. März:

14:30 Uhr KFD: Frauenkreis

19:45 Uhr Kirchenchor: Chorprobe im Gemeindezentrum

Donnerstag, 28. März:

10:00 Uhr Ministrantenprobe in der evangelischen Kirche

Freitag, 29. März:

Kirchenchor: nach der Karfreitagsliturgie Generalprobe für Ostern

Zur Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land

Am Palmsonntag sind wir Christen weltweit zum Gebet und zur Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern im Heiligen Land aufgerufen.

Die Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern haben gravierende Konsequenzen für die Christen im Heiligen Land. Die Wiege der Christenheit und die dort lebenden Menschen brauchen unsere Hilfe. Der diesjährige Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte

„**Hilfe leisten - Hoffnung spenden - unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land**“ soll uns

deutlich machen, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf, um konkrete Hilfe zur Unterstützung und Sicherung christlichen Lebens und damit unserer christlichen Hoffnung im Heiligen Land leisten zu können.

Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer grosszügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt. Helfen Sie mit!



Regelmäßige Veranstaltungen der Gemeinde

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, wöchentlich statt. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, geänderte Uhrzeiten usw. finden Sie anschließend unter „Hinweise“.

Dienstag

20.30 Uhr: „Housekreis“, nähere Informationen unter Tel. 706707

Mittwoch

20.00 Uhr: Gebetsabend

Donnerstag

19.45 Uhr: Hauskreis „TWN Something“ bei Rosenbergers, Uhlandstr. 9

Freitag

19.30 Uhr: „Alpha“-Hauskreis

20.00 Uhr: Hauskreis

Sonntag

(teils geänderte Uhrzeiten im März)

17.30 Uhr: Gottesdienst

Hinweise:

Die Termine der Jugendarbeit finden Sie unter „Vereinsnachrichten“.

Alpha-Hauskreis im März

22.03. bei Häcker, Sperlingweg 4

Hauskreis am Freitag bis Ende März

22.03. bei Fritscher, Sperlingweg 4

Gottesdienstplan bis Ende März:

24.03. Christian Emde

29.03. Roland Rauchholz

31.03. Osterbrunch um 9.00 Uhr

mit Beate Rösch

Unsere Adresse:

Liebenzeller Gemeinschaft Weingarten

(innerhalb der ev. Landeskirche)

Jöhlinger Str. 2a

76356 Weingarten

Tel.: 07244-5407259

Ev.-methodische Kirche



Freitag, 19.00 h Jungbläser

Sonntag, 10.30 h Gottesdienst und Kinderbetreuung

Dienstag, 14.30 h Bibelgespräch in Blankenloch

Mittwoch, 15.00 h Kreativ-Treff
17.00 h Teenangels (KU)

Donnerstag, 16.00 h Jungschar
Regenbogenclub
19.00 h Jugendkreis

Freitag, 19.00 h Jungbläser

Sonntag, 10.30 h Gottesdienst und Kinderbetreuung

Hinweis: Evangeliumsrundfunk 24 Std. täglich über Kabel FM 9185 b. Weitere Sender und Zeiten unter; www.erf.de und Tel. 06441/19570. Das „Vierte“ sendet zu verschiedenen Zeiten Gottesdienste und Lobpreis, u.a. sonntags um 09.30 h Gottesdienst. Info: Pastor Oliver Lacher, 0721/48 13 70 oder www.emk-groetzingen.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde
www.lebenswerk-weingarten.de



Lebenswerk Weingarten
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (K.d.ö.R.)
Jöhlingerstr. 116

-GEMEINSAM GOTT ERLEBEN

-

Gottesdienste im Lebenswerk... und die neue Woche beginnt anders!

Seien Sie herzlich willkommen und besuchen sie die Gottesdienste zu unserer aktuellen Themenreihe!

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

-

Gottesdienste:

-

Gottesdienste im März

-

Sonntag 24. März - 10.00 Uhr

„Die Zeit ist gekommen“

Johannes 17

Stefan Pohl

-

Karfreitag 29. März - 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Stefan Pohl

-

Sonntag 31. März - 10.00 Uhr

Ostersonntag

„Wie buchstabiert man eigentlich Glaube?“

-

Kids Gottesdienst: Sonntags parallel zum Gottesdienst

• Gruppe 1: ab Kindergarten

• Gruppe 2: ab 1. Klasse

-

NGL - Next Generation Leader (12-14 Jahre)

NGL 4 parallel zum Gottesdienst - 7.4.

-

Gottesdienste im Haus Edelberg

Am 2. Sonntag des Monats

Ansprechpartner: Inge Marquart

-

VERANSTALTUNGEN / SEMINARE / GRUPPEN

-

VORANKÜNDIGUNG

Samstag 13. April 2013 - 9.30 Uhr

Frauenfrühstück im Lebenswerk

Thema: Was treibt uns durch's Leben?



„Unsere inneren Antreiber“

Referentin: Ute Baumann

Ticketverkauf über das Gemeindebüro

oder am Büchertisch der Gemeinde

Unkostenbeitrag: 10 Euro

-

Kleingruppen

Finden 14-tägig statt - zurzeit 9 Kleingruppen - Männer, Frauen oder gemischt - vormittags, nachmittags oder

abends. Interessierte wenden sich bitte an

das Gemeindebüro

-

Mittwoch 27. März - 19.00 Uhr

Alpha Kurs - Teil 9 Heilt Gott auch heute noch?

Royal Rangers Stamm 276 Weingarten

Stammtreffen: Jeden Freitag 17.30 Uhr.

Pfadranger (ab 15 J.) Freitag 19.00 Uhr.

Das Programm für kleine und große

Abenteurer

Weitere Infos: www.rr276.de

-

Youth Lounge (ab 13 Jahre)

Montags ab 19.00 Uhr

NoCompromise (ab 16 Jahre)

Donnerstags ab 19.00 Uhr

Mehr Infos? E-Mail an: youthlounge@yahoo.de

-

Weitere Infos:

Stefan Pohl; Gemeindebüro Jöhlingerstr. 116

Telefon: 07244/7229-17 (Dienstag bis Freitag)

Infos per E-mail: kontakt@lebenswerk-weingarten.de,

oder www.lebenswerk-weingarten.de

oder www.lebenswerk-weingarten.de

Neuapostolische Kirche



Samstag, 23.03.2013

09:30 Probe Bezirksorchester in Bad Schönborn

09:30 Probe Kinderorchester in Bretten

10:30 Probe Kinderchor in Bretten

Sonntag, 24.03.2013

09:30 Gottesdienst

09:30 Probe Jugendchor und -orchester in KA-Mitte

11:00 Gottesdienst für die Jugend mit dem Apostel in KA-Mitte

Montag, 25.03.2013

19:30 Probe Bezirksorchester in Bruchsal

Dienstag, 26.03.2013

20:00 Chorprobe

Freitag, 29.03.2013

09:30 Gottesdienst zu Karfreitag

Sonntag, 31.03.2013

09:30 Gottesdienst zu Ostern

Zu allen unseren Gottesdiensten sind Gäste herzlich willkommen!

Weitere Informationen über die Neuapostolische Kirche erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.nak-bruchsal.de> oder <http://www.nak-sued.de>

Abfallwirtschaft



Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis Karlsruhe unterwegs

Bei der mobilen Schadstoffsammlung können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädli-

che Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die erste Tour in diesem Jahr findet in der Zeit vom 7. bis 23. März statt. Die Termine für die einzelnen Städte und Gemeinden sind in den jeweiligen Abfuhrkalendern 2013 abgedruckt oder können im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de unter der Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“ abgerufen werden.

In Weingarten macht das Schadstoffmobil am Freitag, 22.03.2013 von 08:00 bis 09:30 Uhr auf dem Festplatz in der Ringstraße Halt.

Bitte beachten Sie:

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Schadstoffe sollen möglichst nicht umgefüllt, sondern immer in der Originalverpackung abgeben werden. Bitte mischen Sie unterschiedliche Schadstoffe nicht miteinander. Flüssigkeiten nur in geschlossenen Behältern abgeben. Bitte stellen Sie Ihre Problemstoffe nicht einfach an der Sammelstelle ab, sondern übergeben Sie diese persönlich den Mitarbeitern des Schadstoffmobils. Abgestellte Schadstoffe stellen eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt dar.

Welche Schadstoffe abgegeben werden können, erfahren Sie aus dem Müllwegweiser. Im Abfall ABC sind viele Beispiele für schadstoffhaltige Abfälle aufgeführt.

Weitere Fragen werden über das Servicetelefon für Privatkunden unter der kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 beantwortet.

Schulen

Turmbergschule Weingarten



Turmbergschule bei den 26. Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften am 29./30.1.2013

Für unsere Schule gingen 26 Schüler/innen in der Europahalle Karlsruhe an den Start. An beiden Tagen starteten wir in den Disziplinen 50m-Lauf, Weitsprung und Langstrecken.

Bei großer Konkurrenz gab jeder sein Bestes und sicherte sich so eine gute Platzierung. Besonders erfolgreich waren:

Für die Werkrealschule:

Amely Vogt im Weitsprung (5. Platz)

Robin Bürgin im Weitsprung (7. Platz)

Für die Grundschule:

Maximilian Spielmann 50m Lauf (6. Platz)

Torben Gerber Weitsprung (6. Platz)

Lea Geggus Mittelstrecke (1. Platz)

Weitsprung (3. Platz)

Luca Nagel Weitsprung (6. Platz)

Leonie Windbiel Kurzstrecke (9. Platz)

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Ein ganz besonderer Dank gilt den zuverlässigen Schulsportmentoren Kathrin Schwaiger, Jasmin Büchele, Karolin Wickert, Lena Pfattheicher, Aaron Vogt und Philipp Aulenbach, die unsere Mannschaften an den beiden Tagen vorbildlich betreuten.

Ebenfalls ein großes Danke an unseren Hausmeister Herrn Breitenstein, der wieder einmal den Fahrdienst übernahm. Die Lehrer/innen und Kinder freuten sich auch über die Unterstützung durch viele Eltern, die sich den Vormittag freihielten um ihre Kinder zu begleiten.

B. Kurstak und B. Bock, B. Dichiser und U. Hoppenz



TMG THOMAS-MANN
GYMNASIUM
STUTENSEE

Hervorragende Ergebnisse beim „Tag der Mathematik“

Alljährlich treffen sich im März mathematikbegeisterte Oberstufenschüler aus dem gesamten nordbadischen Bereich zum „Tag der Mathematik“ am KIT. Bei einem zweitägigen Gruppen- und einem fakultativen Einzelwettbewerb gilt es dabei anspruchsvolle Aufgaben aus dem Bereich der Oberstufenmathematik zu lösen.

Das TMG war dieses Jahr wieder mit zwei Teams vertreten und das sehr erfolgreich! Mit Daniel Heinz (11c) konnte erstmals ein TMG-Schüler den Einzelwettbewerb mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden. Daniel Hauck (12d) als Sechster und Lena Buth (11b) als Elfte platzierten sich ebenfalls in der Spitzengruppe der 68 Teilnehmer.

Grund zum Jubeln hatte das TMG auch bei der Siegerehrung des Gruppenwettbewerbs, an dem 29 Mannschaften teilnahmen. Das Team der Jahrgangsstufe 2 (Jolantha Eschrig, Daniel Hauck, Silas Pfattheicher, Carolin Wöhr) legte beim sogenannten „Speedwettbewerb“ am Nachmittag eine solche Geschwindigkeit vor, dass es sich noch vom fünften auf den dritten Platz vorkämpfte. Damit belegte das TMG bereits das dritte Jahr in Folge beim Gruppenwettbewerb einen Platz auf dem Siegerpodest. Das Team der Jahrgangsstufe 1 (Vasco Arteaga, Lena Buth, Joshua Feis, Daniel Heinz, Inka Marten) verpasste dieses Jahr noch die Endrunde, was sich aber sicher nächstes Jahr nachholen lässt.



Musikschulen

Musikschule Hardt

Wir haben mit Frau Kaori Ginhör (Japan), Frau Zoe Pouri (Griechenland) und Hannelore Slavik (Rumänien) drei neue Lehrkräfte für Violine engagiert, deshalb ist es wieder möglich für junge Talente zwischen 4 und 10 Jahren, die für die Ausbildung an einem Streichinstrument in Frage kommen, Unterricht anzubieten. Wir bieten eine beachtliche Talentsuche gemeinsam mit unseren qualifizierten Musikpädagogen und engagierten Eltern in einem „Schnupperkurs“ von 10x30 Minuten Dauer. Eine passende kleine Violine verleihen wir kostenlos. Die Musikschule ist bestrebt, den Anteil von Jungen zu erhöhen; begabte Jungen werden ausdrücklich zur Teilnahme an unserer Talentsuche aufgefordert.

Neben unserem Förderprogramm Violine bieten wir Unterricht an für Gesang, Block- und Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxofon, Trompete, Horn, Geige, Bratsche und Cello, alle Gitarrensparten, Klavier, Keyboard, Kirchenorgel, Cembalo, Schlagzeug und vieles mehr. Wir verleihen viele Instrumente zu günstigen Konditionen. Vermissen sie ihr Wunschinstrument? Stellen sie ihre Anfrage unter Tel. 07249-1859, wir finden Lösungen.

Informationen und Anmeldungen zur Musikschule Hardt erhalten Sie im Bürgerbüro von Weingarten. Bauer MSL

Kinderbetreuungseinrichtung



**Kuchenverkauf auf der
Hartmannsbrücke am
23.03.2013**

Der Kindergarten **Höhefeldstrolche** veranstaltet
am **23.03.2013** von **09:00 – 12:00 Uhr** einen Kuchenverkauf.
Wenn Sie auch einen originell gestalteten Kranz ergattern möchten,
sollten Sie früh aufstehen...!
Wir freuen uns auf Sie!



Ankündigungen

Aus Frühlingslust
wird Sommerlust

Aufgrund der kalten Witterungsverhältnisse - der Frühling lässt auf sich warten - wurde der ursprünglich vor Ostern geplante diesjährige Hofmarkt "Frühlingslust" von den Veranstalterinnen Friederike Schmid, Beate Mayer und Veronika Hammen auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Aus Frühlingslust wird Sommerlust - voraussichtlich am Sonntag, den **16. Juni 2013**, wer sich diesen Termin bereits vormerken möchte. Wer dennoch nicht auf seinen Frühlings-Haustürkranz verzichten möchte, kann sich gerne bei Friederike Schmid melden (Telefon 13 97).



Freiwillige Beiträge bis 2. April zahlen

Wer nachträglich freiwillige Rentenversicherungsbeiträge für das Jahr 2012 entrichten will, muss das bis spätestens 2. April 2013 getan haben. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Keinesfalls versäumen sollten diesen Termin insbesondere Versicherte, die damit ihre Anwartschaft auf eine Rente wegen Erwerbsminderung erhalten. Denn bereits eine Beitragslücke von nur einem Monat reicht, um diese Anwartschaft zu verlieren.

Wer für 2012 den Mindestbeitrag nachzahlen will, muss pro Monat 88,20 Euro entrichten. Der freiwillige Höchstbeitrag beträgt monatlich 1.097,60 Euro. Auf dem Überweisungsauftrag muss neben der Versicherungsnummer sowie dem Vor- und Zunamen unbedingt auch der Zeitraum angegeben werden, für den die Beiträge bezahlt werden.

Mehr Informationen enthält die Broschüre der Deutschen Rentenversicherung „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Angefordert werden kann die Broschüre telefonisch unter 0721 825 23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de). Noch schneller geht das Herunterladen von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Mehr Informationen rund um das Thema Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, persönlich im Regionalzentrum Karlsruhe, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Tageselternverein Bruchsal

Familiär gut betreut -
Kindertagespflege in Weingarten

Kindertagespflege ist eine individuelle Kinderbetreuung in familiärer Atmosphäre für Kinder zwischen 0-14 Jahren, durchgeführt von qualifizierten Tagespflegepersonen in Weingarten.

Kinder jeden Alters benötigen eine fürsorgliche, individuelle Betreuung, Erziehung und Bildung. Eltern können dies aufgrund von Berufstätigkeit und fehlender familiärer Unterstützung oftmals nicht rund um die Uhr leisten.

Hier bietet die Kindertagespflege ein wichtiges Unterstützungssystem für Eltern, um Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren.

Der Tageselternverein vermittelt Ihnen gerne geeignete Tagespflegepersonen und informiert Sie über die verschiedenen Modelle und Zuschussmöglichkeiten der Kindertagespflege.

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Kaul, Telefon-Nr.: 07251 981 987 802 Email: y.kaul@tev-bruchsal.de Sprechstunden finden in Weingarten im Rathaus im Raum Petersberg immer am **ersten Dienstag im Monat von 9 - 12 Uhr** statt.

Nächste Sprechstunde: 02.04.2013

Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

Parteien

CDU Weingarten

Bericht aus Berlin mit Axel E. Fischer
am 9. April

Unser Bundestagsabgeordneter **Axel E. Fischer** berichtet am **Dienstag, den 9. April um 19.30 Uhr** in der Gaststätte der **Kleiberit-Arena** aus Berlin.

Von der Energiewende über die Finanzkrise und den Euro, von Europa über den Arbeitsmarkt bis hin zur Rente gibt der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel E. Fischer einen Einblick in laufende Entwicklungen und wagt einen Ausblick auf das, was kommt. Zu dieser offenen Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder, Parteifreunde und Interessierte ganz herzlich eingeladen.

Kampagnenkonzferenz des CDU-Landesverbandes Baden-Württemberg

Anlässlich des bevorstehenden Bundestagswahlkampfes lädt der CDU-Landesverband Baden-Württemberg zur Kampagnenkonzferenz ein mit **Hermann Gröhe MdB**, Generalsekretär der CDU Deutschlands, und **Dr. Klaus Schüler**, Bundesgeschäftsführer der CDU Deutschlands.

Diese findet statt am **Dienstag, den 9. April 2013, 18.00 - ca. 21.00 Uhr in der Legendenhalle im Meilenwerk, Graf-Zeppelin-Platz, 71034 Böblingen.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Andrea Friebel, Tel. 55124.

Anmeldung unter www.kampagnenkonzferenz.cdu.de

Sie haben Fragen oder Anregungen zur
Kommunalpolitik?

Für Fragen oder Anregungen zu politischen Themen und zur Mitarbeit in der CDU Weingarten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

CDU-Vorstand:

Dr. Andrea Friebel, Vorsitzende,
Tel. 55124

Gerald Lopp,

Stellvertretender Vorsitzender, Tel. 3635

CDU-Gemeinderatsfraktion

Für kommunalpolitische Anliegen stehen Ihnen unsere Gemeinderäte gerne zur Verfügung:

Dr. Erich Völker, Fraktionsvorsitzender,
Tel. 722003

Gerald Lopp,

stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Tel. 3635

Gerhard Fritscher, Tel. 3788

Fritz Küntzle, Tel. 2500

Gabriele Koch, Tel. 5411

oder Sie nehmen Kontakt auf unter
post@cdu-weingarten.de

AWO Juze WGT, SSA WGT, MJA WGT

Ausflug in den



EUROPA PARK

Wann geht's los?
Am Mittwoch, den 27. März 2013 um 8.00 Uhr
Treffpunkt ist vor dem Jugendtreff Weingarten

Wer darf mit?
Jugendliche ab 12 Jahre

Was kostet es?
Der Eintritt kostet 39 Euro, die du bitte mit dem Anmeldeformular bis zum Anmeldeschluss abgibst. Um die Verpflegung musst du dich bitte selbst kümmern, bzw. ein Taschengeld mitnehmen um dir dort etwas zu kaufen.

Wo melde ich mich an?
Das Anmeldeformular bekommst du bei:
Jugendtreff Weingarten Tel: 07244-720910
Mobile Sozialarbeit Weingarten Tel: 0162-2511209
Schulsozialarbeit Weingarten Tel: 07244-706499

Rückkehr ca. gegen 18 Uhr
Anmeldeschluss ist der **25. März 2013**

AWO Jugendtreff Weingarten
Dörnjgstraße 7, Tel: 07244-720910

Aktionsnachmittag am Freitag
Für Kinder von 6 - 12 Jahre
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

März 2013

01. März
Blumentopfmännchen
Unkostenbeitrag 1 €

08. März
Regenmacher
Unkostenbeitrag 1,50 €

15. März
Buttons

22. März
Holzhasen
Unkostenbeitrag 2 €



Fröhliche Ostern



Weingartener
Bürgerbewegung

www.wwb-weingarten.de



Vorstandssitzung am kommenden Montag, den 25. März 2013

Die nächste Vorstandssitzung findet am **kommenden Montag, den 25. März 2013 um 20.00 Uhr** bei Matthias Görner, Jöhlinger Str. 1 statt.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. April 2013

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, den 11. April 2013 statt.

Wir bitten um Vormerkung des Termins, selbstverständlich gehen die Einladungen noch vorher schriftlich zu.

Ihr Kontakt zur Bürgerbewegung:

WBB - Gemeinderatsfraktion:

Email an die Fraktion:

fraktion@wbb-weingarten.de

Fraktionsmitglieder:

Timo Martin (Fraktionsvorsitz - Tel.: 722596 - Email: t.martin@wbb-weingarten.de)

Hans-Martin Flinspach (stellv. Fraktionsvorsitz - Tel.: 5327 - Email: h.flinspach@wbb-weingarten.de)

Bettina Lichter (Tel.: 5580895 - Email: b.lichter@wbb-weingarten.de)

GANZ EUROPA IST VON
DEN RÖMERN BESETZT...



PFINGSTLAGER 2013

19.05 - 26.05. IN HATTGENSTEIN

GANZ EUROPA? NEIN! ABER DAS KLEINE DORF UNBEUGSAMER GALLIER BRAUCHT DEINE HILFE, DAMIT DAS AUCH SO BLEIBT! BIST DU SCHON IN DER 3. KLASSE UND NOCH KEINE 14 JAHRE ALT? DANN MACHE DICH BEREIT UNSEREN TAPFEREN HELDEN ZUR SEITE ZU STEHEN.

ES GIBT VIELE ABENTEUER ZU ERLEBEN! DESHALB LADEN WIR DICH UND DEINE FREUNDE EIN: MACH MIT BEIM GRÖSSTEN ABENTEUER ALLER ZEITEN:

DEM PFINGSTLAGER 2013!

INFOS, KONTAKTDATEN UND ALLES ANDERE:
WWW.KJG-WEINGARTEN.DE




Hans Barth (Tel.: 3219 -
Email: h.barth@wbb-weingarten.de)
Werner Burst (Tel.: 8916 -
Email: w.burst@wbb-weingarten.de)

WBB - Vorstand:

Timo Martin (1. Vorsitzender, Tel.: 722596)
Email: vorstand@wbb-weingarten.de

WBB im Internet

Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter www.wbb-weingarten.de und Sie sind über das örtliche Geschehen informiert! Unter anderem finden Sie im **Pressespiegel** aktuelle BNN-Berichte, gerne nehmen wir auch **Ihre Emailadresse** in unseren Verteiler mit auf.

WBB auf www.facebook.com

Sämtliche Berichte unserer Homepage sowie weitere Informationen werden auch über unser Facebook-Portal gepostet. Einfach www.facebook.com/wbb.weingarten anklicken, Button "gefällt mir" drücken - und Sie sind jederzeit über die neuesten Entwicklungen, u.a. Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzungen informiert.



Osterstand

Der traditionelle Osterstand der SPD Weingarten findet am **23.03.2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr** vor dem **REWE-Markt, Bahnhofstraße**, statt. Die SPD-Gemeinderäte, ebenso auch die Vorstandsmitglieder, freuen sich auf Ihren Besuch und Ihre Fragen und Anregungen.

OVV-Konferenz

Am **22.03.2013 um 19.00 Uhr** findet im **Kulturraum der Kleiberit-Arena** eine OVV-Konferenz zur Bundestagswahl statt. Alle interessierten Mitglieder der SPD sind herzlich eingeladen.

„Wo drückt der Schuh?“

Die Gemeinderäte der SPD Fraktion stellen sich am **Mittwoch, den 10.04.2013, ab 18.00 Uhr im Eiscafé Riviera**, Apothekenstr. 3, den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Es wäre schön, wenn Sie davon rege Gebrauch machen.

Nicht nur Schimpfen, auch Handeln!

Bürgerservice

In allen kommunalpolitischen Fragen stehen unsere Gemeinderäte

Wolfgang Wehowsky, Tel. 8130
(w.wehowsky@spd-weingarten-baden.de),
Erich Höllmüller, Tel. 9678246
(e.hoellmueller@spd-weingarten-baden.de) und

Friederike Schmid, Tel. 1397
(friederike.schmid@online.de)
sowie seitens des SPD-Vorstandes

Erich Höllmüller
(e.hoellmueller@spd-weingarten-baden.de),
Carol Günther, 0171/4978833 (c.guenther@spd-weingarten-baden.de) und

Wolfgang Wehowsky, Tel. 8130
(w.wehowsky@spd-weingarten-baden.de)
für Auskünfte und Hinweise bereit.

Informationen und Berichte mit Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.spd-weingarten-baden.de



Wenn Sie sich bei den vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde einbringen möchten, nutzen Sie die Möglichkeiten mit den Freien Wählern Weingarten ins Gespräch zu kommen. Wir nehmen Ihre Anregungen auf und beantworten Ihre Fragen zum aktuellen kommunalpolitischen Geschehen in der Gemeinde.

Unser Gemeinderat Volker Barth ist über die Mailadresse

gemeinderat@fw-weingarten.de

oder

v.barth@fw-weingarten.de

erreichbar, unser

1. Vorsitzender **Heinz Schammert** unter der Tel. Nr. 55 89 56 oder schreiben Sie ihm unter h.schammert@fw-weingarten.de

Hinweis:

Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie sich bitte an einen der oben genannten Herren oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Website www.fw-weingarten.de

Vereinsnachrichten



Frühjahrskonzert des Musikverein Weingarten (Baden) am 24. März 2013

Das vielfältige Spektrum sinfonischer Blasmusik können Sie am Palmsonntag, 24. März, in der Walzbachhalle in Weingarten erleben. Die Musiker des Blas- und des Jugendorchesters des Musikverein Weingarten haben in intensiver Probenarbeit einen abwechslungsreichen Konzertabend für Sie vorbereitet.

Nach dem feierlichen Eröffnungstück „Hanover Festival“ stellt Ihnen das Blasorchester unter der Leitung von Daniel Polenz im ersten Konzertteil zwei sinfonische Dichtungen vor. „A City's Inspiration“ - eine Originalkomposition für Sinfonisches Blasorchester erzählt von einem sonnigen Samstagvormittag in einer dichtbevölkerten Fußgängerzone. In einer Bearbeitung für Blasorchester beschwört der Italiener Ottorino Respighi in „Die Pinien der Via Appia“ die Erinnerung an das Alte Rom mit seinen pompösen Triumphzügen auf der nun einsam daliegenden Via Appia.

Das Jugendorchester präsentiert unter der Leitung von Christine Weidner die Bandbreite seines Könnens.

Neben „Jazzimut“ und „Wind“, zwei Originalwerken für Blasorchester, hören Sie eine Adaption des neuesten Bond-Hits „Skyfall“ der Sängerin Adele und erfahren mit „Bach to the Beat“ wie der große Barockkomponist Johann Sebastian Bach wohl klänge, wenn er im 20. Jahrhundert geboren wäre. Der zweite Konzertteil des Blasorchesters steht im Zeichen der Filmmusik. Eine Zusammenstellung seiner erfolgreichsten Filmmelodien feiert den berühmten Komiker und Komponisten Charles Chaplin. Anschließend können Sie in der romantischen Musik aus dem Film „Jenseits von Afrika“ schmelzen, bevor Sie sich von den rasanten Rhythmen aus dem Action-Klassiker „Mission Impossible“ mitreißen lassen. Den Abschluss des Konzerts bildet der niederländische Konzertmarsch „Mars der Medici“ - der Marsch der Mediziner.

In der Pause werden Sie in gewohnter Weise mit einem Imbiss und einer reichhaltigen Getränkeauswahl verwöhnt.

Die Musiker des Musikvereins Weingarten freuen sich darauf, Sie am 24. März in der Walzbachhalle in Weingarten (Baden) begrüßen zu dürfen. Beginn ist 18 Uhr, Karten zu 10€ erhalten Sie im Vorverkauf bei den Musikern sowie an der Abendkasse. Besuchen Sie uns auch unter www.musikverein-weingarten.de und auf Facebook.

Chorprobe

Donnerstag, 21. März 2013

19:15 Uhr GEMEINSAME Chorprobe


Bitte möglichst vollzählig und pünktlich zur Chorprobe kommen!

Die Seite der Volkshochschule

Vortrag und Ortsbegehungen	Termine
Weingartener Gasthäuser	Sa, 13.04.2013, 14:00 Uhr
Grabhügel, Viereckschanzen	Do, 18.04.2013, 20:00 Uhr
Wanderung Weingartener Moor	Fr, 03.05.2013, 17:30 Uhr
Waldführung Distrikt Streitacker	Fr, 14.06.2013, 17:30 Uhr
Die Mühlen in Weingarten	Sa, 29.06.2013, 14:00 Uhr

Die vollständigen Kursbeschreibungen für das neue Frühjahrsprogramm 2013 finden sie im Internet unter

www.vhs-karlsruhe-land.de

Wählen Sie auf der Startseite im Formularfeld „Ort“ die Außenstelle „Weingarten“ aus und klicken auf den Button „Suchen“ . Mit dem Button „Weiter“ können Sie weiterblättern. So erhalten Sie alle Kurse, die wir derzeit in Weingarten anbieten.

Gerne können Sie sich auch online anmelden.

Kochkurs	Termin
Vietnamesische Küche	Di, 15.05.2013, 18:30 Uhr

Sprachkurse	Termine
Englisch für Senioren, montags oder dienstags,	09:30 Uhr
Englisch Anf. mit wenig Vork.	Mi, 24.04.2013, 19:00 Uhr
Englisch Anf. mit Vorkenntnissen	Mo, 22.04.2013, 19:30 Uhr
Englisch Fortgeschrittenen	Di, 23.04.2013, 19:30 Uhr
Französisch mit geringen Vork.	Mi, 24.04.2013, 19:00 Uhr
Französisch mit Vorkenntnissen	Do, 25.04.2013, 19:00 Uhr
Französisch B1 Fortg. Kurs 1	Mo, 22.04.2013, 18:00 Uhr
Französisch B1 Fortg. Kurs 2	Mo, 22.04.2013, 19:30 Uhr
Spanisch Anfängerkurs	Do, 18.04.2013, 19:00 Uhr
Italienisch A2 Fortgeschrittene, Kurs 1	Mo, 15.04.2013, 18:15 Uhr
Italienisch A2 Fortgeschrittene, Kurs 2	Mo, 15.04.2013, 19:45 Uhr

Gesundheits- bzw. Sportkurse	Termine
Fitnesskurs Bauch - Beine - Po	Di, 09.04.2013, 19:00 Uhr
XCO-Shape Training	Mo, 08.04.2013, 17:30 Uhr
Fit mit dem Swingstick	Di, 09.04.2013, 18:00 Uhr
Fit mit dem Swingstick	Do, 11.04.2013, 20:00 Uhr
Pilates Mittelstufe	Mi, 10.04.2013, 18:30 Uhr
Pilates Fortgeschrittene	Mi, 10.04.2013, 19:30 Uhr
Pilates und Entspannung	Do, 25.04.2013, 18:30 Uhr
Yoga, Kurs 1 ist voll belegt	Mo, 15.04.2013, 18:00 Uhr
Yoga, Kurs 2	Mo, 15.04.2013, 19:45 Uhr
Yoga, Kurs 3	Do, 16.05.2013, 19:00 Uhr
Rückengymnastik, Kurs 1	Di, 09.04.2013, 20:00 Uhr
Rückengymnastik, Kurs 2	Do, 21.03.2013, 18:30 Uhr

Sportkurse am Vormittag	Termine in der Kleiberit Arena
BMW - Bauch muss weg	Mi, 10.04.2013, 9:00 Uhr
Funktional Training mit XCO und Swingstick	Mi, 10.04.2013, 10:00 Uhr
Fit mit dem Swingstick	Do, 11.04.2013, 9:00 Uhr

Walking – Kurse	Termine
Nordic-Walking Kurs in den Ferien	Mi, 22.05.2013, 19:00 Uhr
Nordic-Walking Kurs in den Ferien	Mi, 24.07.2013, 19:00 Uhr
BreathWalk® erst wieder ab	So, 15.09.2013, 10:00 Uhr

Grabhügel, Viereckschanzen und Eisenhandwerker

Archäologische Zeugnisse der Kelten in Nordbaden

Dr. Günther Wieland, Archäologe im Regierungspräsidium Karlsruhe.

Der Vortrag gibt anhand von Grabungen und Forschungen der Archäologischen Denkmalpflege Einblicke in die Alltagskultur der Eisenzeit in Nordbaden. Hierzu werden exemplarisch Grabfunde, Siedlungen und herausragende Einzelfunde des 8. bis 1. Jahrhunderts v. Chr. aus dem ganzen Regierungsbezirk Karlsruhe vorgestellt, u.a. Grabhügel der frühen Eisenzeit im Neckar-Odenwald-Kreis, die keltischen Gräberfelder am Rhein, die früheste Eisenproduktion im Nordschwarzwald, befestigte Siedlungen am Schwarzwaldrand und spätkeltische Viereckschanzen im Kraichgau.

Donnerstag, 18.04.2013, 20:00 Uhr, in der Aula der Turmbergschule Weingarten, 8 Euro, **Anmeldung: 0 72 44 / 73 71 18.**

vhs VOLKSHOCHSCHULE
im Landkreis Karlsruhe e.V.



Außenstelle Weingarten

Leitung, Information und Anmeldung:

Birgit und Achim Schäfer, Am Bildhäusle 9, 76356 Weingarten

Telefon (AB): **0 72 44 / 73 71 18**

e-Mail: **vhs-weingarten@web.de**

Internet: **www.vhs-karlsruhe-land.de**

Kurse für Kids	Termine
Englisch für die 9. Klasse Realschule	freitags, 16:00 Uhr
Englisch für die 10. Klasse Realschule	Mi, 16:45 Uhr u. Fr, 14:30 Uhr
Mathematik für die 9. Kl. Realschule	Samstags, 10:00 Uhr
Mathematik für die 10. Kl. Realschule	dienstags, 16:30 Uhr
Wanderung mit Lamas in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Weingarten	Fr, 26.04.2013, 14:00 Uhr
Jugend online - sicherer Umgang mit dem Internet	Sa, 08.06.2013, 10 U
Inlineskating leicht gemacht	Sa, 08.06.2013, 10:00 Uhr

Rückengymnastik

Petra Horn,

staatl. gepr. Gymnastiklehrerin mit Zertifikat für Rückenkurse. Bewegung ist der Schlüssel zu einem aktiven Alter. Sport mit Freude betreiben tut auch der Seele gut. Dabei ist es nie zu spät, anzufangen - auch wenn die Sportaktivität lange zurück liegt. Einseitiger Alltag und ständige Fehlbelastungen bringen unseren Körper aus dem Gleichgewicht. Daraus entstehen Beschwerden und muskuläre Dysbalancen, die unser Wohlbefinden stark beeinflussen. Kursinhalte:

- In den Gruppenkursen werden Sie individuell gefördert.
- Rückengerechtes Verhalten im Alltag sowie eine verbesserte Körperwahrnehmung werden geschult.
- Übungen zur Kräftigung und Dehnung der gesamten Muskulatur.
- Schulung des Gleichgewichtssinns.
- Spezielle Übungen zur Linderung bei Beschwerden wie Nackenverspannungen, dadurch entsteht eine bessere Beweglichkeit des Kopfes und des gesamten Rumpfes.

Genießen Sie die entspannte Atmosphäre in den Kursen und die Freude an der Bewegung. Fragen zu den Kursen beantwortet Ihnen gerne Frau Horn, 0 72 44 / 34 66.

Kurs 1 Dienstag, 09.04.2013, 20:00 Uhr, 10 * 60 Min,

Kurs 2 Donnerstag, 21.03.2013, 18:30 Uhr, 44 Euro.

Veranstaltungsreihe: Entdecke Dein Weingarten

Weingartener Gasthäuser im Wandel der Geschichte

Ortsbegehung mit Klaus Geggus

Der Marktflecken Weingarten hatte schon immer recht viele Gasthäuser, die hauptsächlich in der Dorfmitte angesiedelt waren. Im Jahre 1939 waren es 16 "Wertschafte". Zeitweise gab es am Marktplatz fast in jedem Haus nebeneinander und gegenüber eine Gaststätte. Dies waren zum Beispiel: Adler, Lamm, Brauerei Nagel, Krone, Kreuz, Brauerei Förster, Sonne und Löwen.

In mehreren Gasthäusern wurde auch selber Bier gebraut und das älteste wurde im Jahre 1595 urkundlich erwähnt.

Nach dem Besuch der verschiedenen Stellen wo nachweislich Gasthäuser waren, werden wir auch einige von innen besichtigen und Begriffe wie Konzession für Schild-, Realgerechtigkeit usw. kennenlernen.

Samstag, 13.04.2013, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr, 5 Euro

Treffpunkt Turmbergschule Weingarten, im Pausenhof der Grundschule. Ersatztermin bei Regenwetter, Sa, 20.04.2013.

Anmeldung: 0 72 44 / 73 71 18.

Gesangverein Liederkranz

www.liederkranz-weingarten.de**Einladung zur Mitgliederversammlung des Liederkranz 1862 Weingarten e. V. am 27. März 19.30 Uhr im Kulturraum der Kleiberit-Arena**

Alle Ehrenmitglieder und Mitglieder sind eingeladen zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 27. März um 19.30 Uhr im Kulturraum der Kleiberit-Arena.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Referenten
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstandes
9. Vorschlag zur Neufassung der Vereinssatzung
10. Neuwahlen
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm 2013
13. Anträge
14. Wünsche und Anregungen
15. Verschiedenes.

Anträge sind bis spätestens 20. März 2013 beim 1. Vorsitzenden Gerhard Kanzler, Pfarrer-Nikolaus-Str. 30., schriftlich einzureichen.
Gerhard Kanzler
1. Vorsitzender

Probenzeiten der Gesangsgruppen**Hands up**

Mittwochs 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr, am 27. März Chorprobe 16.45 - 17.30 Uhr

Men in Mood

Dienstag, 19.30 Uhr, nächste Chorprobe am 26. März um 19:30 Uhr

Swinging Voices

Mittwochs 20.00 Uhr,

Frauenchor

Donnerstags 19.00 Uhr, am 28. März findet keine Chorprobe statt

Männerchor

Donnerstags 20.15 Uhr, am 28. März findet keine Chorprobe statt

Die gemeinsame Chorprobe am 21. März findet um 20 Uhr im Löwensaal statt

Alle Proben finden im Kulturraum der Kleiberit-Arena statt. n/v



FEUERWEHR

www.ff-weingarten-baden.de

Am Montag den 25. März findet um 19.30 Uhr ein Sonderdienst für ‚Atenschutz / Erste Hilfe / Maschinist statt.

Wer teilnehmen möchte bitte in die Liste eintragen.beim Aushang eintragen.

DRK
Ortsverein Weingarten
www.drk-weingarten.deDeutsches
Rotes
Kreuz**BEREITSCHAFT:**

Am 02.04. findet ab 20 Uhr der nächste Dienstabend im DRK- Heim statt.

BLUTSPENDEN:

Der zweite Blutspende- Termin in Weingarten dieses Jahr findet am **31.07.2013** zwischen 14:30 und 19:30 Uhr in der Turmbergschule Marktplatz 8 statt. Weitere Termine dieses Jahr sind der 02.10. und 30.12.2013.

Weitere Termin können Sie direkt beim Blutspendedienst unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 oder unter www.blutspende.de erfahren.

JUGENDROTKREUZ:

Deutsches Rotes Kreuz + JRK-Weingarten beim Andrea-Kunz-Gedächtnisturnier
Am Samstag, den 09.03.13, fuhr die ältere Gruppe des Jugendrotkreuzes Weingarten zum Andrea-Kunz-Gedächtnisturnier in Malsch.

Gegen 9.00 Uhr kamen wir in Malsch beim Bürgerhaus an. Nach der Begrüßung begann das Turnier in der Hans-Thoma-Schule. Es gab insgesamt 32 Gruppen, 20 davon traten wie wir in der 1. Staffel (13-18jährige) an. Wir mussten 7 Aufgaben durchführen, sechs praktische Fallbeispiele und eine Theorieaufgabe. Neben Erster Hilfe war auch Kommunikation zwischen den Helfern und psychologische Unterstützung von Verletzten sehr wichtig. Durch zusätzliches Wissen und Taten schafften wir die gestellten Aufgaben. Nach Verzögerungen wurden gegen 17.30 Uhr die Sieger geehrt. Nach vielem Hoffen und Bangen kamen wir mit 176,5 auf den 2. Platz, vor Berghausen. Den ersten Platz errang Bühlertal 2 mit 220 Punkten.

Wir bedanken uns bei Laura und Doreen Holzmüller.

Wir waren dabei: Lisa Wersch, Iris Asmus, Elina Holzmüller, Laura Schuler, Jule Asmus und Pia Schneider.

DLRG
Ortsgruppe Weingarten
www.dlrg-weingarten.de**Prüfung Rettungsschwimmer**

Hallo Abzeichenanwärter, hier der letzte Termin für die Prüfung zum Rettungsschwimmer.

Terminplanung

25. März - Ersatztermin praktische Prüfung, Hallenbad

DLRG im Walzbachbad

Wintermonate (Okt-Mai)

Was wir tun: Schwimmen, Tauchen und Rettungsübungen mit und ohne Geräte, reinschnuppern erwünscht.

Trainingszeiten:

Montag 19-20 Uhr alle Altersgruppen, ab 20 Uhr freies Training

Donnerstag 19:30 Uhr freies Training

EC-Jugendarbeit Weingarten
www.ec-weingarten.de**Regelmäßige Veranstaltungen**

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen finden wöchentlich statt. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, geänderte Uhrzeiten usw. findet Ihr anschließend unter „Hinweise zu den regelmäßigen Veranstaltungen“. Sofern dort nicht ausdrücklich anders angegeben (z.B. durch konkrete Termine), ist während der Schulferien kein Programm.

Montag

19.30 Uhr: Jugendkreis (ab 16 Jahren)

Dienstag

19.00-21.00 Uhr: Meeting für Teens

Mittwoch

17.30-19.00 Uhr: Jungschar für Jungs (7 - 10 Jahre)

18.00-19.30 Uhr: Jungschar für Mädels ab 5. Schuljahr

Donnerstag

17.00-18.15 Uhr: Kinderkiste für Kids von 3 - 7 Jahren

17.15 Uhr - 18.45 Uhr: Jungschar für Mädels 1.-4. Schuljahr

Freitag

05.30 Uhr: Gebetsfrühstück bei Terners, Uhlandstraße 17

Weitere Informationen

Mehr über uns (z.B. Bilder von unseren Events) findet Ihr im Internet unter „ec-weingarten.de“

Unsere Adresse
EC-Jugendarbeit
Jöhlingerstr. 2a
76356 Weingarten

Kath. Altenwerk

ALTEN
WERK

Besinnlicher Alternachmittag in der Fastenzeit

Beim Alternachmittag des katholischen Altenwerks ist es üblich, dass über das Leiden Christi gesprochen wird, etwa in einer Kreuzwegbetrachtung bzw. um die Auslegung des neuen Hungertuchs. In diesem Jahr allerdings hat der Referent, der ehemalige Pfarrer aus Stutensee, Peter Altenstetter, die Tiere zum Lob Gottes in den Mittelpunkt gestellt. Da er ein ausgesprochener Katzenfreund ist, zeigte er in den einleitenden Bildern seine Katzen, bevorzugt die grauweiße Pikkolo, durfte beim Gottesdienst teilnehmen. Oft war sie auch alleine auf einer Polsterbank der Kirche zu sehen. Passende Stellen aus der Hl. Schrift ergänzten seinen Vortrag

Auch ein von ihm gedichtetes Lied nach der Melodie von „Wenn die bunten Fahnen wehen“ waren eine nette Einlage. Einleitend verlas Frau Leifeld einen Text von Ernst Wiechert (1831-1902) aus der „Weihnachtspredigt für Tiere“.

Nach der Vesperpause zeigte Pfarrer Altenstetter noch eine Reihe von Tieraufnahmen, die man in diesen Stellungen normalerweise nicht zu sehen bekommt. Der Psalm 148 war ein Mittelpunkt des Vortrags, denn auch die Tiere tragen zum Lob Gottes bei. Als Schlusslied sangen wir „Geh aus mein Herz und suche Freud“, wo auch die Tiere (Lerche, Täublein, Nachtigall, Bienen) zum Lob Gottes beitragen. Herr Bohr hat sich wieder bereit erklärt, die DVD vorzuführen. Das Dankeschön an die beiden erfolgte mit einem Weinpräsent sowie einer Spende für ein von ihm gewählten guten Zweck und ein aktuelles Büchlein für Herrn Bohr.

Übrigens hat Herr Pfarrer Altenstetter ein von ihm verfasstes Büchlein „Gott und die Tiere“ zum Verkauf angeboten.

Beim nächsten Alternachmittag am 10. April 2013 wird der allen bekannte Klaus Geggus vom Bürger- und Heimatverein über „Alt-Weingartener-Originale“ sprechen, was manchen alten Erinnerungen wecken könnte. Auch dazu herzliche Einladung.

Voranzeige:

Unser Tagesausflug **kann nicht wie geplant am 8. Mai, sondern erst eine Woche später am 15. Mai stattfinden**, da wir für den 8. Mai keinen Bus bekommen konnten. Alles weitere folgt.
H.T.

DHB-Netzwerk Haushalt



DHB-Netzwerk Haushalt Ortsverband Weingarten e.V. Kreativgruppe Die Handarbeitsabende (Hardanger-Stickerei, Häkeln, Stricken) finden um 19.00 Uhr in der alten Schulküche statt:

Mittwoch, 20. März.

Do., 11. April, Do., 18. April, Mi., 24. April. DHB-Mitgliederversammlung Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, dem 17. April um 14.30 Uhr in der alten Schulküche statt. Es werden auch Wahlen durchgeführt. Wir würden uns sehr freuen, wenn recht viele Mitglieder zu dieser Versammlung kommen würden, und dafür danken wir Ihnen heute schon.



Arbeiterwohlfahrt Weingarten e.V. Seniorennachmittag

Am Donnerstag, dem 28.03.2013 findet unser nächster Seniorennachmittag im AWO-Heim ab 14.30 Uhr statt.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Herr Nees, Verbandskoordinator der AWO Bruchsal, mit Ihnen über die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sprechen.

In verständlichen Worten wird er Ihnen die Hintergründe, Zusammenhänge und Begrifflichkeiten zu diesem Thema erläutern und konkrete Beispiele für eine Patientenverfügung gegeben.

Die Weingartener Senioren sind hierzu alle recht herzlich eingeladen.

Zeit für die seniorenerechte Gymnastik mit Frau Forkert wird sich an diesem Nachmittag auch finden. Ebenso für ein paar gemeinsame Lieder.

Die Veranstaltung endet nach dem Abendessen gegen 17.30 Uhr. Wer zu Hause abgeholt werden möchte, ruft bitte am 28.03.13 ab 12.30 Uhr unter der Tel-Nr. 3134 im AWO-Heim an.

Digitale Fotografie für Einsteiger

Ab Dienstag, 16. April, bietet die AWO Elternschule Weingarten den Kurs „Digitale Fotografie“ an. Unter der Leitung von Thilo Kerzinger wird der praktische Umgang mit der Kamera vermittelt, um den Teilnehmern Spaß am Fotografieren und eine bessere Qualität der Bilder zu ermöglichen. Die vier Termine - jeweils dienstags von 15.30 bis 17 Uhr - stehen unter den Schwerpunktthemen „Funktionen der Digitalkamera“, „Fotografieren am Ort der Veranstaltung“, „Speichern der Bilder“ und „Gestaltung eines Fotobuches“. Treffpunkt ist jeweils im AWO-Heim in der Dörnigstraße 9 in Weingarten.

Anmeldungen nehmen Thilo Kerzinger (07251/3662542 oder 01523/3755073 und per E-Mail an Thilo.Kerzinger@gmx.de),

Erika Hornfeck

(awo-weingarten-baden@t-online.de) sowie Ute Wolf-Mazl (07251/7130462, www.awo-kurse-elternschule) entgegen.

Deutscher Diabetiker Bund



Mit Nordic Walking aktiv gegen Diabetes

Nordic Walking verbindet aktives Gehen mit speziellen Stöcken, die den gesamten Körper in die Bewegung einbezieht. Dadurch wird ein schonendes, aber trotzdem sehr wirkungsvolles Ganzkörpertraining ermöglicht.

Regelmäßige körperliche Aktivität ist Bestandteil der Basistherapie für jeden Diabetiker. In Weingarten gibt es die Möglichkeit jeden **Donnerstag um 14.30 Uhr** an diabetikergerechtem Nordic Walking mit Blutzuckerkontrollen teilzunehmen.

Treffpunkt ist die Haltestelle Liverdunplatz (Bus 121)

Kontakt:

Halina Meger, Tel. 07244/559053 oder Ulrich Aschemann, Tel. 07240/1862

Schwarzwaldverein

www.schwarzwaldverein-weingarten.de



Wander- und Studienwoche : Rhön

Noch sind ein paar Doppelzimmer frei für unsere interessante Wander- und Studienwoche **vom 20. - 25. Mai 2013**. Vom Standort Fulda aus machen wir tägliche Ausflugsfahrten in die herrliche Landschaft zwischen Hessen, Bayern und Thüringen.

Meldet Euch bald an bei Klaus Goerke, Tel. (07244-) 8200.

Einladungen befreundeter Vereine

Einen festen Platz im Veranstaltungskalender unserer Vereine haben unsere Freunde des Musikvereins mit ihrem jährlichen Frühjahrskonzert am Sonntag vor Ostern. Sehr herzlich lädt uns der Musikverein Weingarten zu seinem Frühjahrskonzert ein auf **Sonntag, den 24. März 2013, um 18:00 Uhr in der Walzbachhalle** (Einlass um 17:30 Uhr). Das Jugend- und das Blasorchester haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das den Besuchern wieder sehr gut gefallen wird.

Karten zum Preis von 10.-€ sind an der Abendkasse erhältlich.

KVV - Wanderung :

Von der Salzach zum Kämpfelbach

Schon heute weisen wir auf die KVV-Wanderung am Sonntag, den 07. April 2013, hin, die unser zweiter Vorstand Klaus Kleefteldt führen wird. Näheres in der nächsten Ausgabe.

AGNUS-Weingarten

www.agnus-weingarten.de



Gruppen der AGNUS-Jugend

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz bietet Gruppen für Kinder an, in denen sie die Natur erfahren und schätzen lernen und an den Natur- und Umweltschutz herangeführt werden können. Unsere Gruppen sind:

Die **Wurzelkrabber**, Kinder von 1-2 Jahren, treffen sich immer montags von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr. Es sind noch wenige Plätze frei.

Die **Wurzelkinder**, Kinder von 3-5 Jahren, treffen sich einmal im Monat immer samstags von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Unsere **Freitagsgruppe** für Schulkinder ab der ersten Klasse, trifft sich zudem einmal im Monat.

Interessierte an der AGNUS-Jugend sind herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Denise Feketitsch.

Treff für Mitglieder und Interessierte

Vorstand, Gruppenleiter und Interessierte der AGNUS-Jugend treffen sich jeden **ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr** um sich über Neues, Geplantes, Interessantes und einiges mehr zu besprechen. Die Orte für die Treffen werden in der TBR bekannt gegeben.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartner für die AGNUS-Jugend ist unser erster Vorstand Denise Feketitsch - 07244-556287.

Weingartener Theaterkiste

www.weingartener-theaterkiste.de



Die Weingartener Theaterkiste sagt Danke

Das war's schon wieder:

Vier mal Tigergebrüll und mehr

Das „Dschungelbuch“ war für die Weingartener Theaterkiste einmal mehr ein voller Erfolg. Es war wieder eine wunderbare Erfahrung: Vier mal durften wir vor ausverkauftem Haus spielen und große und kleine Zuschauer begeistern. Dafür danken wir allen Besuchern sehr herzlich.

Petra Frankrone und Fritz Haiber haben mit einer gekonnten Regie eine fetzige Aufführung gestaltet, die es an Witz und Spritzigkeit nicht hat fehlen lassen. Besonders die Kostüme sind dieses Mal aufgefallen: schrill, außergewöhnlich und dennoch haargenau passend. Die Maskenbildnerinnen haben Meisterleistungen vollbracht und die Tiergesichter nicht nur realitätsnah, sondern auch ausdrucksvoll geschminkt.

Natürlich haben einige Gestalten einen besonderen Eindruck hinterlassen. Balu der Bär, der Kinderfreund, wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben, ebenso wie die Erwachsenen den einzigartig schwulen King Louis mit seinem umwerfenden Hütchen so schnell nicht vergessen dürften.

Mit viel Freude haben wir zum zweiten Mal unsere jugendlichen Mitspieler auftreten lassen. Sie haben sich als Affenbande wohl gefühlt und sind als Elefanten exerziert. Mara Wenglein hat ihre große Chance hervorragend genutzt. Sie war nicht nur zuverlässig und ehrgeizig, sondern hat hervorragend Mowglis Alltag gelebt - mit einer frechen Gosch zu seinem Lehrer und barfuß auf den Bäumen.

Selbstverständlich war das alles nur möglich mit vielen Helfern hinter den Kulissen. Die vier gelungenen Aufführungen zeugen ein weiteres Mal von einer echten Gemeinschaftsleistung und einem funktionierenden und ehrlichen Miteinander.

Wir hoffen, allen Zuschauern so viel Freude bereitet zu haben, dass sie gerne im nächsten Jahr wieder kommen.

Der evangelischen Kirchengemeinde danken wir sehr für die Überlassung des Gemeindehauses und das verständnisvolle Entgegenkommen.



Mehr Bilder gibt's im Internet:
www.weingartener-theaterkiste.de

Vitamin F.



Klein-Montmartre in Weingarten. Aufruf an alle kreativen Frauen: Am Samstag den **29. Juni 2013** findet von **9-15 Uhr** auf dem Rathausplatz in Weingarten der 9. Frauenkreativitätsmarkt Klein-Montmartre statt. Jede kreativ tätige Frau soll die Möglichkeit haben, sich und ihre Kreativität dort vorzustellen, egal ob sie Berufsoder Freizeitkünstlerin ist.

Wenn Sie mit Farben, Stoffen, Naturmaterialien, Ton, Blumen kreativ sind, wenn Sie zeichnen, malen, bildhauern, tanzen, singen, musizieren, schreiben, Theater spielen, nähen, filzen, töpfern, fotografieren, Schmuck herstellen, Papier schöpfen, sich sozial engagieren, Ihr Leben umgekrempelt haben etc., dann melden Sie sich bei uns. Wenn Sie live singen, musizieren oder Portraits malen, Theater oder Marionette spielen, Pantomime machen, jonglieren, als Strassenkünstler/in auftreten wollen, dann sind sie ebenfalls herzlich willkommen.

Wir wünschen uns ein großes buntes Spektrum von möglichst vielen, verschiedenartigen, künstlerisch tätigen Frauen. An diesem Vormittag können Sie sich und Ihre Kunst vorstellen, evtl. vor Ort und Stelle vorführen und selbstverständlich zum Verkauf anbieten. Besonders Mitmachaktionen sind sehr erwünscht. Die Standmiete beträgt **15 Euro** oder einen **selbst gebackenen Kuchen**. Im Vitamin-F-Straßencafé können dann die Besucherinnen und Besucher Kaffee trinken, Kuchen essen und an diesem Kunst-Open-Air-Spektakel teilhaben.



Stände am Bach entlang

Vielleicht gelingt es uns, für einen Vormittag die Stimmung und das Flair von Montmartre nach Weingarten zu holen. Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bei uns mit Ihrem Stand an. Bitte stellen Sie uns schriftlich dar, was sie künstlerisch machen und was Sie ausstellen oder an dem Vormittag tun möchten. Bringen Sie alles mit, was Sie für Ihren Stand benötigen, wie Tische, Ihre Kunstwerke, Infomaterial, Staffeleien, Sonnenschirme, Stühle etc.



Straßenmusik

Melden Sie sich bei **Susanne Bürkert**, Tel: 07244-720902, Susanne.Buerkert@t-online.de, **Gabriela Hochschild**, Tel: 07244-5454, **Bärbel Meier**, Tel: 07244-3335 oder **Brigitte Weis**, Tel: 07244-1551, vitaminfweingarten@gmail.com an.

Wir hoffen auf Ihren Mut und Ihr Engagement, damit wir alle gemeinsam einen ungewöhnlichen Vormittag zusammen verbringen können.

Weitere Vorankündigung:

16. November 2013: „**Dankbarkeit, Kraftquelle für ein erfülltes Leben**“, Referentin: Ricarda Heckele-Schäfer, Psychotherapeutin SuBü

Obst und Rebbaurein

Die Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Pfinztal e.V. findet am

**Freitag, den 22. März 2013,
19.00 Uhr,**

im großen Saal des Hotels „Zum Lamm“, Jöhlingen (Ortsmitte) Jöhlinger Str. 104 statt.

Hierzu und zu dem anschl. hochinteressanten Fachvortrag mit dem Thema „Das Jahr 2013 - Ende der Finanzkrise ?“, mit Informationen aus 1. Hand vom Vorstand der Deutschen Bundesbank in Frankfurt, Herrn Dr. Joachim Nagel laden wir die Mitglieder und Freunde des Obst- u. Rebbaureins Weingarten e.V. herzlichst ein u. bitten um rege Teilnahme.

B.L.u.T.e.V.

Wer wir sind und was wir tun

B.L.u.T.e.V. (Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte), setzt sich seit 1995 aktiv für Menschen, die an Leukämie oder einer Tumorerkrankung leiden, ein. Bis heute konnten 78.000 neue Stammzellspender gewonnen, und seit 2001 mehr als 380 Stammzelltransplantationen ermöglicht werden. B.L.u.T.e.V. ist enger Partner des Städtischen Klinikums Karlsruhe, sowie der Universitätsklinik Heidelberg. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, bestehende onkologische Versorgungslücken zu schließen, und durch Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit für die Krankheit Krebs ein Forum zu schaffen.

In unseren Räumen trifft sich eine Selbsthilfegruppe für Leukämie- und Lymphompatienten und deren Angehörige. Die Treffen erfolgen alle zwei Monate, jeweils am ersten Donnerstag des Monats. Eine Teilnahme ist nicht an die Mitgliedschaft im Verein gebunden.

B.L.u.T.e.V., Ringstr. 116, 76356 Weingarten
Mo - Fr 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Tel. 07244/6083-0
Email info@blutev.de
www.blutev.de



Die regelmäßigen „Allerdings-Angebote“ sind:

- KiTa BLAULAND
- MiniClub und Spielkreise
- Waldgruppen
- Café Populär
- Mantra-Singen
- Taschengeldbörse und Büchertausch
- PEKIP und Baby-Café über STÄRKE-Gutscheine und mehr...

Neugierig? Weitere Infos erhalten Sie unter www.allerdings-weingarten.de oder kommen Sie am ersten Montag des Monats um 20.00 Uhr zum Teamtreffen „Auf der Setz 6“.

Bürozeiten des Familienzentrums:

Mo. und Mi. 8.30-12.30 Uhr (telefonisch),
Mi. 9.00-12.00 Uhr (persönlich)
Ort: „Auf der Setz 6“ in Weingarten
Tel.: 07244 / 9479390
E-Mail: Allerdings-Weingarten@web.de
Internet: www.allerdings-weingarten.de

Hundefreunde 4 Pfoten e.V.

Achtung, endgültiger Termin
Jahreshauptversammlung:

**Wird treffen uns
am 13. April
um 19.30 in der
Gaststätte des
Hundevereins
Untergrombach,
Im Brüchle 4.**

Zum Training treffen wir uns immer samstags auf unserem Platz in der Breitwiese:
15.15 - 16.00
Welpenschule
16.00 - 17.00
Junghunde und Fortgeschrittene

Wir freuen uns immer über Interessenten mit Hunden jeder Art. Einfach mal vorbeischaun!

Auf unserer Webseite www.hundefreunde-weingarten.de finden sich weitere Informationen und Fotos vom Training.

Für Fragen steht Jürgen Stiller, 07257/931422, zur Verfügung.

Bürgergenossenschaft

www.buergergenossenschaft-weingarten.de

Der für den 16.03. geplante Besuch der Seniorengenossenschaft in Riedlingen musste kurzfristig abgesagt werden. Einige der Mitfahrer hier aus Weingarten aber auch bei den Gastgebern in Riedlingen, waren krank geworden. Zwischenzeitlich wird an der Abstimmung eines neuen Termins gearbeitet. Dieser wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Unabhängig davon tagte am vergangenen Freitag, dem 15.03., das Vorbereitungsteam zur Gründung der Bürgergenossenschaft in Weingarten. Offene Fragen aus der letzten Sitzung vom 15.02. waren zwischenzeitlich abgeklärt worden, und lagen dank der Unterstützung durch den Vorsitzenden der Seniorengenossenschaft in Riedlingen, Herrn Senator e. H. Josef Martin zu dieser Sitzung vor.

Die Planungen für die Gründung der Bürgergenossenschaft laufen auf Hochtouren und es wurden bereits Termine angedacht, die momentan mit allen Beteiligten abgestimmt werden. Zur Gründung wird es eine Festveranstaltung geben, zu der neben den vielen interessierten Weingartnerinnen und Weingartnern auch auswärtige Gäste eingeladen werden sollen. Wir werden zu gegebener Zeit an dieser Stelle weiter über die Planungen informieren.

Auf Fährtenuche im Spieltunnel



Sportnachrichten

Abteilung
Jugend

www.fvgg-weingarten.de



Termine Meisterschaftsspiele Saison 2012/2013

22.03.2013

C1-Jugend: FV Malsch : SG Weingarten/
Blankenloch um 18:30 Uhr

C2-Jugend: SG Eggenstein/Leopoldshafen :
SG Weingarten/Blankenloch um 18:30 Uhr

23.03.2013

E1-Jugend: FVgg Weingarten : VSV Büchig
um 12:00 Uhr

D-Jugend: FVgg Weingarten : FV F. Kirch-
feld um 14:45 Uhr

A-Jugend: SG Weingarten/Blankenloch :
SG Eggenstein/Leopoldshafen
um 16:00 Uhr in Blankenloch.

B2-Jugend: SG Blankenloch/Weingar-
ten : VfB Knielingen um 16:00 Uhr in
Weingarten.

24.03.2013

B1-Jugend: SG Blankenloch/Weingarten :
SG Neuburgweier/Mörsch um 10:30 Uhr in
Weingarten.

**In den Osterferien vom 25.03. bis zum
07.04. finden keine Meisterschaftsspiele
statt. Wir wünschen Euch eine erholsame
Zeit und viel Spaß beim Ostereiersuchen.
Trainingstermine erhaltet Ihr von
Euren Trainer-innen.**

09.04.2013

A-Jugend: SG Bruchh/Oberw/ettlingenw. :
SG Weingarten/Blankenloch um 19:00 Uhr

10.04.2013

E2-Jugend: FVgg : KSV um 18:00 Uhr

D-Jugend: FVgg : VfB Knielingen
um 19:00 Uhr

Die F1 + F2-Jugend starten am 13.04. Ihren
Spieltag in Weingarten, die F3 + F4-Jugend
sind am selben Tag in Knielingen zu Gast.

**Tabellen und Ergebnisse einzusehen
unter www.fussball.de:** Unter Verein/
Suchbegriff FVgg Weingarten eingeben
und für B-Junioren SV Blankenloch.

Ergebnisse:

11.03.2013

C2-Jugend: SG Dettenheim : SG Weingar-
ten/Blankenloch 0:3

15.03.2013

A-Jugend: SG Weingarten/Blankenloch :
SG Dettenheim 3:1

16.03.2013

C2-Jugend: SG Weingarten/Blankenloch :
JFV Stutensee 4:1

D-Jugend: FC G. Friedrichstal : FVgg Wein-
garten 0:6

17.03.2013

B2-Jugend: FC West KA : SG Blankenloch/
Weingarten 0:4

B1-Jugend: SG Hochstetten/Linkenheim :
SG Blankenloch/Weingarten 1:0

Fußballvereinigung 1906 e. V.
Weingarten

www.fvgg-weingarten.de



Spielergebnisse

FVgg Weingarten 1 - GSK Karlsruhe 1 6:1

FVgg Weingarten 2 - GSK Karlsruhe 2 1:1

FVgg Weingarten erklimmt furios die Tabellenspitze

In der Topbegegnung am vergangenen Wo-
chenende zeigten die Gäste aus Karlsruhe,
warum sie bis dato an der Spitze der A-Klas-
se standen. Sie überzeugten zunächst mit
dem besseren, ruhigeren Spielaufbau und
profitierten von der individuellen Klasse
eines Murat Genc, der mit einigen Dribbl-
ings Platz für die Offensivabteilung des
GSK schaffte. Die Platzherren fanden zu An-
fang nicht die klare spielerische Linie und
wirkten etwas schläfrig in den Umschalt-
situationen. Zunächst hielten sich die ge-
fährlichen Torszenen vor FVgg-Keeper Sa-
scha Hafemann in Grenzen, doch in der 21.
Minute schlug der Tabellenführer zu. Nach
einem Foul von Philipp Biel erzielte Fatih
Sahin per Strafstoß die Gästeführung. Die
Augenstein-Schützlinge brauchten diesen
Wachmacher wohl, um richtig ins Spiel zu
finden. In der 27. Minute setzte sich Maxi-
milian Bielmeier auf der rechten Außen-
bahn durch und seine Hereingabe führte
über Umwege zu Dirk Müller, der überlegt
ins lange Eck einschoss. In der Folge wur-
den die Hausherren immer stabiler und
fanden über einige gelungene Kombinati-
onen den Weg zurück zur eigenen Stärke.
GSK Karlsruhe operierte zunehmend mit
hohen Bällen auf die Außenbahnen, was
sich bei dem nassen Geläuf als nicht pro-
bates Mittel herausstellen sollte. Ein zwei-
tes Tor kurz vor der Pause hätte für die FVgg
ein perfekter Abschluss des ersten Durch-
gangs bedeutet. Nur zu gut, dass die Gas-
tegeber mit Alexander Pribbernow einen
echten Torjäger in ihren Reihen haben,
der in der 45. Spielminute nach einem ab-
geblockten Merz-Schuss die Spielsituation
gedankenschnell erfasste und das Leder
mit einem Außenristschuss ins lange Eck
beförderte.

Geschockt von der Schlussequenz in Häl-
fte eins gelang es GSK Karlsruhe nicht, der
FVgg in der zweiten Halbzeit annähernd
die Stirn zu bieten. In der 48. Spielminute
schlenzte der genial aufgelegte Alexander
Pribbernow aus 18 Metern den Ball traum-
haft ins Kreuzdeck. Mit dem 3:1 war die Gegen-
wehr des bisherigen Tabellenführers zwar
noch nicht gebrochen, doch als Murat Genc
mit einem direkten Freistoß am sensation-
nell parierenden Sascha Hafemann scheiter-
te und dieser wenige Minuten danach noch

einmal glänzend eine Eins-gegen-Eins-Si-
tuation entschärfte, haderte der Gast zu-
nehmend mit sich selbst. Nach einer schö-
nen Kombination gelang Verteidiger Denis
Spitalny auf der Gegenseite das 4:1 für die
FVgg. Nun spielten die Hausherren ihren
großen Platz und die deutliche Führung
aus. Die zunehmende Resignation bei den
Genc-Schützlingen führte nach einer Stun-
de zur endgültigen Entscheidung. Der flin-
ke Bielmeier spritzte in einen zu kurz gera-
tenen Rückpass eines GSK-Verteidigers und
schoss überlegt zum 5:1 ein. Den Schluss-
punkt unter einen deutlichen Heimsieg
der FVgg setzte Dirk Müller in der 71. Minu-
te mit einem sehenswerten Flugkopfball.

Der neue Tabellenführer bewies im Spit-
zenspiel gegen GSK Karlsruhe die eigene
Klasse trotz müder erster 25 Minuten. Da-
nach setzten er die Vorstellungen von Trai-
ner Andreas Augenstein um, präsentier-
te sich als extrem effektive Offensive und
verhinderte im Verbund mit Keeper Sa-
scha Hafemann ein Gegentor aus dem Spiel
heraus.

FVgg Weingarten II wartet weiter auf ersten Sieg 2013

Nach dem Remis in Grötzingen am vorletz-
ten Sonntag stand nun das Spiel gegen die
Reserve des GSK Karlsruhe an. Den Gäs-
ten gelang der glückliche Führungstreffer
per Freistoß und in der Folge versuchten
die Hausherren den Weg zurück ins Spiel
zu finden. In der ersten Halbzeit gelang Sa-
scha Grimm nach einem Zuspiel von Phi-
lipp Stich der wichtige Ausgleich. Trotz
klarer technischer und spielerischer Über-
legenheit gelang es den Gastgebern leider
nicht, den letzten Pass in die Spitze anzu-
bringen, um den Sieg doch noch herzustellen.
(tw)

Spieleinschau

Sonntag, 24.03.2013

13.00 Uhr:

SV Blankenloch 2 - FVgg Weingarten 2

15.00 Uhr:

SG Siemens Karlsruhe 1 - FVgg Weingarten 1

TSV Weingarten e. V.
Abteilung: Turnen

www.tsv-weingarten.de



TSV Turner erfolgreich

Die Schüler des TSV Weingarten konnten
bei den Meisterschaften des Karlsruher
Turngaus in Bretten einen hervorragenden
1. Platz erreichen und sich somit die
Meisterschaft bei den 8/9 jährigen sichern.
Zur Freude der beiden Trainer Andreas
Laub und Frank Lautenschläger zeigten
die Nachwuchsturner konstante Übungen
an allen Geräten und konnten so vor Gröt-
zingen und Neureut sich die Gaumeister-
schaft sichern.

Die Mannschaft um Noah Wutzke, Domi-
nik Linder, Elias Zawisla und Paul Jakisch
trainieren erst seit wenigen Monaten beim

TSV, um so beachtlicher ist der Erfolg der Turner einzustufen. In der Einzelwertung belegten der TSV Weingarten die ersten vier Plätze.

Die Mannschaft hat sich für das Bezirksfinale der Verbände aus Karlsruhe, Bruchsal und Pforzheim im April qualifiziert.



Maike Enderle mit dem Turn Team Deutschland auf Platz 1

Maike Enderle siegte mit dem Turn Team Deutschland der Frauen beim 8. National Team Cup in der mit 1000 Zuschauern besetzten Riedblickhalle in Bittenwiesen mit 160,05 Punkten vor der DTL-Auswahl (152,95 Punkten). In der Einzelwertung belegte Maike mit 52,40 Punkten den 2. Rang hinter der Olympiateilnehmerin Lisa-Katharina Hill. Gemeinsam mit ihrer KRK-Teamkollegin Pauline Tratz darf sich Maike, die sich zum Saisonauftakt in Bestform präsentierte, nun Hoffnung auf eine Nominierung für den Länderkampf gegen den Olympiasieger USA am Ostersonntag in Chemnitz machen.

Herzlichen Glückwunsch!



Maike in Top-Form und mit dem Team auf Platz 1

Turn- und Sportverein
1880 Weingarten e.V.

www.tsv-weingarten.de



Karfreitagswanderung des TSV Weingarten

Am 29. März findet die traditionelle Karfreitagswanderung des TSV statt. Treffpunkt 14.00 Uhr bei den Kirchen. Der Abschluss der Wanderung ist gegen 16.00 Uhr in der Gärtnerklausen. Wanderführer Albert Brandt, Tel. 07244 3111

TSV Weingarten e.V.
Abteilung: Volleyball

www.tsv-weingarten.de



Vorschau auf Samstag 23. März:

Herren Bezirksliga:

ca. 16 Uhr:

TSG Blankenloch - TSV Weingarten
Schulsporthalle 1 Blankenloch

Damen Bezirksklasse:

ca. 17 Uhr:

TG Ötigheim - TSV Weingarten 2
Brüchelwaldhalle Ötigheim

HSG Weingarten-Grötzingen



WEIBL. E-JUGEND

FINALE - wir kommen!!

HSG Wgt.-Grötz. - TSV Jöhlingen 13:9 (4:5)

Mit einer überragenden kämpferischen Leistung sicherte sich unsere weibliche E-Jugend den Finaleinzug zum Spiel um die Kreismeisterschaft!!

In einer packenden Partie konnte sich zunächst keiner der beiden Halbfinalisten entscheidend absetzen. Im Mittelpunkt der 1. Halbzeit standen jeweils die Abwehrreihen, die für den knappen und torarmen Halbzeitstand von 4:5 verantwortlich waren.

Die Pausenansprache der beiden Betreuer Anja und Thorsten trug wohl Früchte, denn die Vorgaben wurden super umgesetzt. Mit 3 blitzsauberen Toren in Folge konnte erstmalig eine kleine Führung herausgespielt werden. Die nun engere Deckung und die Positionsumstellung im Angriff schlugen voll ein. Alle Spielerinnen gingen an Ihre Grenzen und kämpften toll um jeden Ball. So auch Laetitia, die sich ein Herz fasste und mit einem sehenswerten Tempogegenstoßtor den Umschwung einleitete.

Aus einer tollen Mannschaftsleistung sind Megan und Leonie herauszuheben, die Ihre besonderen Aufgaben in Abwehr und Angriff aufopferungsvoll lösten, und die beiden wichtigsten Spielerinnen des Gegners damit super im Griff hatten. Beide erzielten zusammen allein 11 der 13 Tore und waren im Angriff die Siegggaranten. Aber ALLE unsere Mädels boten eine außergewöhnliche Leistung und ließen dem Gegner dadurch in der 2. Halbzeit kaum Spielraum.

Völlig fertig fielen sich nach Abpfiff des Halbfinals die Spielerinnen, Betreuer und die zahlreich anwesenden Eltern in die Arme. Wir sind sowas von Stolz auf die Mädels!!

Vielen Dank an unsere Fans für die Unterstützung und dem Gegner aus Jöhlingen für das faire Spiel.

Nun geht es bereits am kommenden Samstag gegen den TSV Rintheim, der die 2. Halbfinalbegegnung gegen den TV Knielingen deutlich gewann.

Anpfiff des Finals um die Kreismeisterschaft ist am kommenden Samstag um 13:30 Uhr in der Jöhlinger Sporthalle. Unsere Mädels würden sich freuen, wenn wieder so viele Zuschauer zur Unterstützung der Mannschaft den Weg nach Jöhlingen antreten.

AUF GEHT'S, WIR BRAUCHEN EUCH!!

Es spielten:

Maria (Tor), Luana (1), Megan (6/1), Leonie (5), Samira, Lea, Chantal, Laetitia (1), Anna, Ninique, Sarah

MÄNNL. E-JUGEND

SV Langensteinbach - HSG Wgt.-Grötz. 6:19 (4:9)

Im letzten Spiel der Saison zeigten die HSG-Jungs noch einmal viel Spielfreude und den gewohnten Einsatzwillen. SV Langensteinbach 2 konnte nur in den ersten Minuten dagegenhalten, danach zog die HSG bis zur Pause auf 4:9 davon. Die Führung hätte zu diesem Zeitpunkt sogar noch viel deutlicher ausfallen können, denn viele klare Chancen wurden vom sehr guten Langensteinbacher Torwart abgefangen oder die Bälle landeten neben dem Tor. Auch als Anfang der zweiten Halbzeit beim 4:14 das Spiel bereits entschieden war, stürmten die Jungs der HSG immer wieder auf das gegnerische Tor. Insbesondere die jüngeren Spieler hatten so Gelegenheit, weiter Spielpraxis zu erlangen. Mit dem 6:19 Endstand und dem vierten Platz in der Abschlusstabelle konnte die Saison erfolgreich abgeschlossen werden.

Spieler: Marlon Toso (TW 1. Halbzeit; 3 Tore), Lars Dietrich (TW 2. Halbzeit, 1 Tor), Janne Hartmann (7), Phillip Albers (3), Mika Maurer (4), Jonas Biedermann, Till Hof, Jens Tetzlaff, Torben Metz, Aaron Romero, Elish Sturm.

MÄNNL. D-JUGEND

HSG Wgt.-Grötz. - TV Wössingen 18:12 (12:5)

Versöhnliches Ende der Saison in der Leistungsstaffel

Die Zuschauer trauten ihren Augen kaum: zur Halbzeit stand es 12:5 - und dann auch noch für die HSG! In der Leistungsstaffel waren Siege so rar geworden, dass auch heute mit nur einem Auswechselspieler eher mit einer Niederlage gerechnet werden

konnte. Doch diesmal drehten die Jungs so richtig auf. Sie gingen schnell in Führung, nutzten die Lücken in der gegnerischen Deckung und packten in der eigenen Abwehr konzentriert zu. Auch die Befürchtung der Zuschauer, dass sich das Blatt nach der Pause noch wenden könnte, war unnötig. Tobias entschärfte im Tor ein ums andere Mal die Würfe der Gegner und im Angriff konnten die HSG-Jungs den Vorsprung auf 11 Tore zum 18:7 ausbauen. Danach konnte sich Wössingen noch einmal aufraffen und in der Schlussphase den Abstand verkürzen. Der 18:12-Sieg zum Abschluss der Saison in der Leistungsstaffel war zu diesem Zeitpunkt aber nicht mehr gefährdet.

Spieler: Tobias Horn (TW), Simon Maier (4), Julian Bendix (6/4), Levin Schmitt (2), Jan Bürger (1), Marvin Maurer (3), Simeon Sturm (1), Dominik Herbst (1)

MÄNNL. C-JUGEND

TSV Rintheim - HSG Wgt.-Grötz.

37:20 (17:10)

Letztes Spiel geschafft!!

Ihr letztes Saisonspiel hat die männliche C-Jugend beim TSV Rintheim zu absolvieren. Gegen den körperlich überlegenen Tabellenführer hatten unsere Jungs keine Chance. Mit nur 2 Auswechsel-Spielern angetreten (vielen Dank an dieser Stelle Julian Bendix) lagen sie schnell zurück und der Gastgeber lag in der Halbzeit mit 17:10 vorn. Auch nach dem Wechsel gab es nicht viel zu holen, die HSG-Jungs gaben jedoch nicht auf und zeigten teilweise schöne Kombinationen und kämpften sich durch die offene Manndeckung der Rintheimer. Das Spiel endete dann recht deutlich 37:20. Es spielten: Nicolas (Tor), Jonas (2), Fabian (1), Julian B. (2), Moritz (2), Lukas (1), Pascal (8), Felix, Patrick (3/1)

Die HSG ist stolz auf diese Mannschaft die Anfangs der Saison kurzfristig auf 4 Stammspieler (Abgänge) verzichten musste und dennoch die 18 Saison-Spiele durchzog, so dass keines davon abgesagt werden musste. Das ist für uns eine supersportliche Einstellung!!
Danke auch an die mD-Spieler die uns aushalfen wenn wir sie brauchten!

FINALE um die Kreismeisterschaft der weiblichen E-Jugend:

HSG Weingarten-Grötzingen - TSV Rintheim

Samstag, den 23.03.2013, 13:30 Uhr, Sporthalle Jöhlingen

Wir hoffen auf zahlreiche lautstarke Fans!!



www.svweingarten.com

Aktuelle Trainingszeiten

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr
Jugend - Training

Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
Training alle Klassen

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Training alle Klassen

Nur Bogenschiessen

Samstag 15.00 - 18.00 Uhr

Bogenschießen für alle Wettkampfklassen in der Halle in Weingarten Mützenau 2 Ecke Friedrich-Wilhelmstraße Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber, Freie Pistole 50 m und Bogenschiessen.

Schiesssportinteressierte Gäste sind zu allen Trainingsterminen zum unverbindlichen **Schnuppertraining** herzlich willkommen.

Besuchen Sie auch unter **www.svweingarten.com** unsere Homepage im Internet.

Termine 2013

21.04.2013 Landesschützentag in Angelbachtal

Schwein gehabt

Danke. Danke. Danke. Unser alljährlich stattfindendes Schlachtfest war wieder ein toller Erfolg. Bis auf den letzten Stuhl waren alle Plätze belegt und die Stimmung war grandios. Diesen Gaumenschmaus wollte sich einfach keiner entgehen lassen. Von der Jugend bis zu den Ehrenmitgliedern war jede Generation vertreten und in gemeinsamen Gesprächen verging der Abend wie im Flug. Auf diese gelebte Kameradschaft sind wir sehr stolz und freuen schon auf die nächsten Treffen. Ein ganz großes Dankeschön geht an unseren Küchenchef Matthias, der uns mit allerlei Leckerem vom Schwein verwöhnte. Von der Leber- und Griebenwurst über Schnuffel bis hin zur Wurstsuppe wurde einfach alles angeboten was das Herz begehrt.



Küchenchef Matthias bei der Essensausgabe

Ein weiteres Dankeschön geht an die Sponser Ernst Thielisch und Sebastian KiENZler, die zu diesem leckeren Mahl eingeladen hatten und natürlich an alle fleißigen Helfern in der Küche.

Einstimmig war zu hören, dass dies ein sehr gelungener und schöner Abend war und unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden muss.



von links: Ehrenmitglieder: Siegfried Wagner, Wilhelm und Annemarie Jerger

TTC Weingarten 1955 e. V.



1. Herrenmannschaft vorzeitig Meister der Kreisliga!

Nachdem das Team bereits den Bezirks- und den Regionalpokal gewonnen hatte, sicherte sich unsere 1. Herrenmannschaft am Mittwoch durch einen ungefährdeten 9:4-Auswärtssieg bei Post Südstadt Karlsruhe 2 bereits vor dem letzten Spieltag dieser Saison den Meistertitel in der Kreisliga. Die nach der Vorrunde ungeschlagene Mannschaft ließ auch in der Rückrunde kaum etwas anbrennen - lediglich die direkten Verfolger TV Busenbach und Karlsruher TV brachten unsere erste Mannschaft ein wenig in Bedrängnis.

Beim Tabellenzweiten Busenbach lag das Team nach den Doppeln 0:3 zurück, schaffte es jedoch nach einem packenden, fast vierstündigen Spiel den Gegner noch mit 9:7 durch einen knappen Sieg im Schlussspiel zu bezwingen.

Terminbedingt musste die Mannschaft beim KTV ohne ihre Nummer eins antreten und lag dieses Mal nicht nur 0:3 nach den Doppeln, sondern auch 3:6 nach der ersten Einzelrunde zurück. Lautstark und euphorisch angefeuert durch Fans und die eigenen Mannschaftskameraden kehrten die Spieler jedoch in die Erfolgsspur zurück, gewannen sechs Einzel in Folge und somit verließ das Team die Halle letztlich als verdienter 9:6-Sieger.

Durch den Sieg am letzten Mittwoch liegt unsere 1. Herrenmannschaft vor dem abschließenden Spiel gegen Neureut 2 (Samstag, 23. März, 17.30 Uhr, Kleiberit-Arena) uneinholbar an der Tabellenspitze und konnte damit bereits vorzeitig den Meistertitel feiern.

Zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben nicht nur die Spieler Kevin Valentin, Martin Elxnath, Jan Ebentheuer-Barceló, Rüdiger Euerle, Markus Kühner, Jan Müller und Eduard Zobel sowie die Ersatzspieler Fabian Elxnath, Jürgen Häcker und Lukas Borth-Schababerle, sondern auch alle anderen aus dem Verein und von außerhalb, die das Team die ganze Saison hindurch unterstützt haben - die Mannschaft dankt euch dafür! ME

Vorschau:**Letzte Saisonspiele für die Mannschaften des TTC Weingarten**

In dieser Woche endet die Saison 2012/13 für alle TTC-Teams. Die Ausgangssituationen am Ende der Runde sind jedoch sehr unterschiedlich.

Während unsere dritte Herrenmannschaft am Donnerstagabend in Beiertheim noch um den Aufstieg in die Kreisklasse A spielt, hat die zweite Herrenmannschaft trotz unerwarteter Personalprobleme eine überraschend starke Rückrunde gespielt und sich bereits souverän den dritten Platz in eben dieser Liga gesichert. Im abschließenden Heimspiel gegen den Tabellenletzten aus Forchheim am Freitagabend ist ein deutlicher Sieg zu erwarten.

Samstags steht für unsere Schüler und Jugendlichen zunächst das Final Four Turnier des Bezirkspokalwettbewerbs in Durlach-Aue an. Mit drei Mannschaften (Schülerinnen, Mädchen und Jungen) ist der TTC in diesem Jahr erneut stark vertreten, auch wenn das Ergebnis aus dem letzten Jahr (drei von vier Titeln) wohl nicht wiederholt werden kann.

Am gleichen Tag findet außerdem der letzte große Heimspieltag unserer Teams in der Kleiberit-Arena statt: Die Schüler B Mannschaft, die zum Großteil aus sehr unerfahrenen und jungen Spielerinnen und Spielern besteht, hat eine ordentliche Saison gespielt und wird uns sicherlich die nächsten Jahre noch viel Freude bereiten. Für die zweite Jugendmannschaft hingegen, die sich in der Bezirksliga unter Wert geschlagen hat, geht es darum, mit einem guten Spiel die Runde versöhnlich abzuschließen.

Die vierte Herrenmannschaft bestreitet ihr letztes Spiel gegen den Tabellenritten aus Ettlingen: Das bereits in der Vorrunde sehr ausgeglichene Spiel (Endstand 8:8) lässt auf ein spannendes Saisonfinale mit hohem Unterhaltungswert hoffen.

Bereits als Meister der Kreisliga fest steht unsere erste Herrenmannschaft - das letzte Saisonspiel gegen Neureut sollte folglich nur noch Formsache sein. Mit einem Sieg würde die Mannschaft die sehr erfolgreiche Saison ohne einen einzigen Verlustpunkt beenden.

Doch auch nach diesem letzten Spieltag warten auf die Spielerinnen und Spieler des TTC Weingarten noch weitere Herausforderungen: Badischer Pokal, Turniere, Vereinsmeisterschaften und andere Veranstaltungen werden in den nächsten Monaten das Geschehen bestimmen - eh ab September in der Kleiberit-Arena wieder „Hier regiert der TTC!“ gesungen werden kann! ME

Behinderten- und Rehabilitations-sportverein Weingarten e.V.

Behinderten- und Rehabilitationssportverein Ortsverband Weingarten e.V. Wassergymnastik Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr, Walzbachbad. Bitte pünktlich um 18.45 Uhr an der Kasse sein. Herzsportgruppe Mittwoch, 20. März, 15.00 Uhr, Kleiberit-Arena. Ansprechpartner Gerne geben wir Ihnen jederzeit Auskunft, falls Sie Fragen haben: Witolf Steglich, 1. Vors., Tel.: 07244-741716, Richard Geggus, Übungsleiter, Tel.: 07244-8397

Judo-Club Weingarten e.V.

Liebe Judoka, liebe Eltern, **am 05. April 2013 (letzter Freitag in den Osterferien) fällt das Training aus.** **Am 25. März 2013 findet Training statt, auch wenn die Osterferien schon begonnen haben.** Euer Judo-Club Weingarten e.V.

Skiclub „Stabil“ 1989 Weingarten e.V.**Generalversammlung Freitag 22.03.**

Wir wollen nochmals alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am morgigen Freitag ins MSC-Clubhaus einladen. Beginn ist um 20.00 Uhr. Bitte seid pünktlich.

Bericht Apres Ski Party

Den Bericht zur Apres Ski Party mit Bildern und dem Link zum Film von Kraichgau-TV findet Ihr auf unserer Homepage.

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeindeverwaltung Weingarten (Baden)
Telefon 07244-70200
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil ist der Bürgermeister

Produktion, Druck und Vertrieb:

DG Druck GmbH, Werner-Siemens-Str. 8
76356 Weingarten (Baden)
Tel.: 07244-70210
Verantwortlich für den Anzeigenteil ist Norbert Gablenz

Anzeigenannahme:

DG Druck GmbH, Werner-Siemens-Str. 8
76356 Weingarten (Baden)
Tel.: 07244-70210
www.turmberggrundschau.de
info@turmberggrundschau.de

Verantwortlich für den Vertrieb:

DG Druck GmbH, Werner-Siemens-Str. 8
76356 Weingarten (Baden)
Tel.: 07244-70210

Abonnementpreis:

Gedruckte Version 26,50 Euro
E-Paper Version 22,35 Euro
Kombi-Version 28,50 Euro
jährliche Preise inkl. 7% MwSt.
Einzelverkaufspreis: 0,70 Euro
Kündigung des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich

Anzeige

**Naturfreundehaus Bruchsal „Am Eichelberg“**

Gaststätte • Biergarten • Spielplatz • Gästezimmer

Karfreitagmenü

Vorspeisen: Bärlauchsuppe und Salatbuffet

Hauptgang: **Tapifilet** in Kräutersoße mit Salzkartoffeln
oder Bandnudeln mit **Lachs**

oder fangfrische **Forellen** in Alufolie gebacken mit Salzkartoffeln
Dessert

für nur 13,50€

Menü am Ostersonntag und Ostermontag

Vorspeise: Königinpastete mit Ragout fin und Salatbuffet

Hauptgang: **Entenbrust** im Orangenjus mit Semmelknödel und Rotkraut
oder **Lammbraten** mit Speckböhnchen und Rosmarinkartoffeln

oder **Schweinemedallions** mit Waldpilzsoße und Röstitaler
Dessert

für nur 13,50€

Bitte reservieren unter 07251/15106 oder nfh.bruchsal@awo-ka-land.de

Karlsruher Straße 215 • 76646 Bruchsal • www.awo-ka-land.de